



Amtskurier

**Amtliches Mitteilungsblatt
des Amtes Treptower Tollensewinkel
für die Stadt Altentreptow und die Gemeinden**

Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow,
Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben,
Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg und Wolde

Jahrgang 5 Montag, den 09. März 2009 Nummer 03



Die Feuerwehr Werder stellt die erste Frauenfeuerwehrmannschaft im Amtsbezirk Altentreptow

Foto: Bollmann

INHALT:

Amtsinformationen	S. 02	Kultur und Freizeit	S. 10	Vereine & Verbände	S. 18
Amtliche Bekanntmachungen	S. 02	Schul- und Kitanachrichten	S. 11	Kirchliche Nachrichten	S. 25
Geburtstage	S. 08	Historisches	S. 14		



NACHRUF

zum Tode von Manfred Lups, Bürgermeister i. R.

Die Nachricht vom Tode des ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Altentreptow, Manfred Lups, macht uns sehr betroffen. Manfred Lups hat in den Jahren von 1979 bis 1990 die Geschichte der Stadt Altentreptow gelenkt und geleitet.

In Treptow a. Toll. - dem späteren Altentreptow - ist er durch alle Etappen seines Lebens gegangen. Er hat diese Stadt immer als für ihn wohltuenden Lebensmittelpunkt betrachtet. Ob in der Kindheit, als Jugendlicher, als Familienvater, aber auch im Berufsleben - in seiner persönlichen Entwicklung war Altentreptow immer Maßstab für ihn.

Mit der Übertragung der Verantwortung des Bürgermeisters von Altentreptow gab es in seinem Leben einen ganz besonderen Höhepunkt. Auf seine Weise, in der ihm eigenen Art, war er stets bemüht, in seiner Stadt das Beste für die Gemeinschaft zu erreichen. Da wo er stand - packte er mit an. Er schmiedete Pläne und setzte Ideen um. Manches, was in unserer Stadt geschaffen wurde, trägt seine Handschrift. Dabei denke ich an die Mehrzweckhalle am Klosterberg, die wir heute gerne als moderne Sporthalle nutzen.

Ein ganz persönlicher Dank gilt seiner Loyalität, die er nach Beendigung seiner Dienstzeit seiner Stadt und der Zusammenarbeit mit uns entgegen brachte. So hat er viel Freude daran gehabt, als er das Wandgemälde im Rathaussaal restaurierte.

Die inhaltliche Gestaltung der Treptower Wihnacht ergänzte er ständig mit neuen Ideen, denen er durch Wort und Bild Ausdruck verliehen hat.

Wir verneigen uns vor dem verstorbenen Manfred Lups in stillem Gedenken.

Sein berufliches und persönliches Engagement wird in der Geschichte der Stadt Altentreptow einen würdigen Platz finden.

Sybille Kempf
Bürgermeisterin

Ulrich Heuer
Bürgervorsteher

Altentreptow im Jahre 2009

Amtsinformationen

Sprechzeiten

Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
(im Rathaus Altentreptow nach vorheriger Terminvereinbarung)

Montag: keine Sprechzeit
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: keine Sprechzeit
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

In begründeten Ausnahmefällen stehen die Mitarbeiter der Verwaltung Ihnen auch außerhalb dieser Zeiten zur Verfügung.

Kempf
Bürgermeisterin

Bereitschaftsdienst für Notfälle

In dringenden Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten der Stadt Altentreptow sind folgende Telefonnummern anzuwählen:

Bürgermeisterin	Altentreptow	214762
1. Stellvertreterin	Altentreptow	210050
der Bürgermeisterin		
2. Stellvertreterin	Daberkow	039991/30382
der Bürgermeisterin		

Bei Feuersausbruch und Gasgeruch sind sofort die Nummern 110 und 112 anzuwählen.

Bei Störungen in der Gasversorgung bitte den Entstörungsdienst der E.ON edis AG anrufen: 0180/4551111!

Stadt Altentreptow

- Amt für zentrale Dienste -

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

jeden ersten Sonnabend im Monat 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindevahllleiterin

Der gemeinsame Wahlausschuss des Amtes Treptower Tollensewinkel besteht aus folgenden Mitgliedern:

Frau Sybille Kempf	-	Wahllleiterin
Frau Heike Schulz	-	stellv. Wahllleiter
Frau Birgit Furt	-	Schriftführer und Beisitzer
Frau Heike Steltner	-	stellv. Schriftführer und Beisitzer
Frau Claudia Ellgoth	-	Beisitzer
Frau Rosemunde Czernek	-	Beisitzer

Kempf
Wahllleiterin

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Treptower Tollensewinkel

Am 07. April 2009 um 18.00 Uhr findet in der Stadtverwaltung Altentreptow, Rathaussaal, Rathausstraße 1 in 17087 Altentreptow die Sitzung des Wahlausschusses des Amtes Treptower Tollensewinkel statt.

Tagesordnung:

1. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der Stadtvertretung Altentreptow und der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeindevertretungen der Gemeinden Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow, Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben, Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg, Wolde und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung.
2. Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinden Altenhagen, Bartow, Breesen, Breest, Burow, Gnevkow, Golchen, Grapzow, Grischow, Groß Teetzleben, Gültz, Kriesow, Pripsleben,

Röckwitz, Siedenbollentin, Tützpatz, Werder, Wildberg, Wolde und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung.

Alle Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge sind hiermit zu der Sitzung eingeladen.

Altentreptow, 09.03.2009

Kempf
Wahlleiterin

Amt für Landwirtschaft Altentreptow
- Flurneunordnungsbehörde -
Brunnenstraße 6
17087 Altentreptow

Öffentliche Bekanntmachung

Ladung zur Teilnehmersammlung im Bodenordnungsverfahren Trostfelde (Stadt Altentreptow)

Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

Durch Beschluss vom 09.09.2008 ist das Bodenordnungsverfahren Trostfelde (Stadt Altentreptow),

Landkreis Demmin gem. § 53 ff. Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) angeordnet worden.

Teilnehmer am Verfahren sind die Grundstückseigentümer sowie Inhaber grundstücksgleicher Rechte (insbesondere Erbauberechtigte und Gebäudeeigentümer) im Verfahrensgebiet. Bezüglich der Abgrenzung des Verfahrensgebietes wird auf das Amtsblatt vom 20.10.2008 verwiesen.

Mit dem Anordnungsbeschluss entsteht gem. § 16 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft öffentlichen Rechts, die gem. § 18 Abs. 1 FlurbG die gemeinschaftlichen Belange der Teilnehmer vertritt.

Gem. § 21 FlurbG hat die Teilnehmergeinschaft einen Vorstand, der von den Teilnehmern gewählt wird.

Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft lade ich hiermit alle Teilnehmer im Bodenordnungsverfahren Trostfelde **zum 19.03.2009 um 17.30 Uhr in den Bürgersaal des Rathauses in Altentreptow.**

Teilnehmer, die an der Wahrnehmung des Termins verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Vollmachtsvordrucke können bei der Flurneunordnungsbehörde angefordert werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Teilnehmer bei der Wahl nur 1 Stimme hat, auch wenn er noch weitere Teilnehmer vertritt. Gerne in Schafftseigentum hat ebenfalls nur 1 Stimme.

Die Wahl des Vorstandes als handelndes Organ der Teilnehmergeinschaft ist u.a. Voraussetzung für die Durchführung und Förderung öffentlicher Dorferneuerungs- und Wegebaumaßnahmen sowie Investitionen, deren Träger die Teilnehmergeinschaft ist.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft wird zu allen wichtigen Grundsatzentscheidungen des Bodenordnungsverfahrens hinzugezogen und kann dabei die gemeinschaftlichen Interessen der Teilnehmer vertreten. Er soll in seiner Zusammensetzung die verschiedenen Interessengruppen der Teilnehmer möglichst ausgewogen widerspiegeln.

Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft soll als Bindeglied zwischen der Flurneunordnungsbehörde und den Teilnehmern sowie der Gemeindevertretung fungieren. Die Arbeit des Vorstandes kann einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Durchführung des Bodenordnungsverfahrens leisten.

Altentreptow, den 17.02.2009

Im Auftrag


gez. Schwenn

Der Landrat des Landkreises Demmin

Kreisverwaltung Demmin

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLA)

Anordnung

zur Durchführung der Impfung gegen die Blauzungkrankheit vom Serotyp 8 im Jahr 2009 im Landkreis Demmin

Entsprechend § 4 der EG-Blauzungbekämpfungs-Durchführungsverordnung hat auch im Jahr 2009 jeder Halter von **Rindern, Schafen und Ziegen** seine Tiere gegen die Blauzungkrankheit vom Serotyp 8 impfen zu lassen.

Die Bestandsimpfungen sollen bis auf die erforderlichen Nachtreterimpfungen bis Ende Mai 2009 abgeschlossen sein.

Dazu hat jeder Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter einen Tierarzt seiner Wahl mit der Impfung zu beauftragen, der diese Impfung dann entsprechend der Angaben des Impfstoffherstellers und der Vorgaben des VLA vornehmen wird.

Für die zügige und lückenlose Durchführung der Impfungen hat jeder Rinder-, Schaf- und Ziegenhalter alle erforderlichen technischen und organisatorischen Voraussetzungen (z. B. Bereitstellung von Hilfspersonal, Fangstände u. a.) zu schaffen. Während der Impfmaßnahme ist die erforderliche Mitwirkungspflicht durch den Tierhalter zu gewährleisten.

Im impfnahen Zeitraum (ab einem Tag vor bis acht Tage nach Impfung) sollten nach Möglichkeit unnötige Belastungen der Tiere vermieden werden (z. B. Wurmkur, Klauenschnitt).

Klinische Erkrankungs-fälle, Aborte und Leistungsdepressionen im Zusammenhang mit der Impfmaßnahme sind genau zu dokumentieren und unverzüglich dem Impftierarzt mitzuteilen.

Die Tierseuchenkasse von M-V gewährt den Rinder-, Schaf- und Ziegenhaltern eine Beihilfe in der Art, dass die Kosten für den Impfstoff von der Tierseuchenkasse getragen werden. Einen Beihilfeantrag braucht der Tierhalter 2009 somit nicht mehr zu stellen.

Das VLA trägt alle gemeldeten Impfungen in das HIT- Datensystem - Rind ein.

Zukünftig müssen Tierhalter bei Veräußerung impfpflichtiger Tiere - mit Ausnahme einer unmittelbar zur Schlachtung erfolgenden Abgabe - dem Erwerber eine Information (Formular im VLA erhältlich) über die erfolgten bzw. noch nötigen Impfungen übergeben.



VD Dr. Pietschke
Leiter des Amtes

Amtliche Mitteilungen

Grußwort der Bürgermeisterin zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Altentreptow am 20. Februar 2009

Sehr geehrter Wehrführer Kamerad Colloff, sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Altentreptow, als Gäste möchte ich begrüßen den Amtswehrführer Kamerad Kraft und Herrn Plötz, der in Vertretung des Landrates zu uns gekommen ist,

verehrte Kameraden der Ehrenabteilung, zunächst darf ich Ihnen, liebe Kameradinnen und Kameraden, zur diesjährigen Jahreshauptversammlung, die in diesem Jahr auch eine Wahlversammlung ist, die herzlichsten Grüße der Stadt Altentreptow überbringen.

Gleichzeitig möchte ich die Möglichkeit nutzen, um mich bei allen für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Der Wehrführer Kamerad Colloff hat in gewohnter Weise in seinem Bericht die Vielfalt der Arbeit angesprochen, die auch im vergangenen Jahr von Ihnen allen abverlangt wurde.

Ich möchte euch für die Bereitschaft, für die Einsatzkraft, für die Leistungen, die ihr täglich zum Wohle und im Dienste unserer Stadt und der Region für die Menschen einbringt, meine aufrichtige Achtung, Anerkennung und meinen Respekt aussprechen. Schwerpunktfeuerwehr zu sein, ist schon eine besonders anspruchsvolle Leistung.

In den 17 Jahren meiner Dienstzeit als Bürgermeisterin dieser Stadt habe ich immer wieder erfahren, dass wir auf euch bauen können, dass ihr da seid, wenn ihr gebraucht werdet, dass ihr auf euer Ehrenamt voller Stolz blickt.

Dazu habt ihr auch mit dem Rückblick auf das Jahr 2008 allen Grund.

Neben den Einsätzen, in denen ihr mit dem Feuer an der Brandstelle ringt oder an der Unfallstelle um Leben und Gesundheit verunfallter Menschen kämpft, sind noch andere Pflichten des persönlichen Lebens zu erfüllen, ob im familiären Bereich oder an der Arbeitsstätte eines jeden Einzelnen.

Das alles kostet oftmals sehr viel Kraft und wird dennoch immer wieder gemeistert.

Dankeschön möchte ich auch dafür sagen, dass ihr, liebe Kameradinnen und Kameraden, an der Seite unserer Menschen steht, wenn es darum geht, zu besonderen Höhepunkten in unserer Stadt dabei zu sein, um eben auch nach dem Rechten zu sehen.

Sei das beim Marktplatzfest, bei der Treptower Wihnacht, beim Osterfeuer oder wie wir es im Januar 2009 erleben konnten in unserem Fritz-Reuter-Haus, wenn der Feuerkünstler („Spucker“) in erstaunlicher oder für mich sogar Angst erregender Weise seine Künste darbietet.

Aber wie es bei einer gut funktionierenden Feuerwehr sein muss, so hat es auch im vergangenen Jahr die eine oder andere wichtige Anschaffung im Bereich der Technik gegeben, die schon eine wichtige Voraussetzung für gute Arbeit ist.

So können wir heute an die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens erinnern, der im Haushalt des Jahres 2008 ein Kostenvolumen von 25.832,00 EUR betrug.

Unsere Jugendfeuerwehr hat bei den Landesmeisterschaften Mecklenburg-Vorpommern im Jahre 2008 den ersten Platz eingenommen. Das ist schon eine außerordentlich beachtenswerte Leistung, auf die wir alle voller Stolz blicken dürfen.

Damit haben sie sich natürlich qualifiziert, um auch an den Bundesmeisterschaften teilnehmen zu können, bei der Sie einen hervorragenden 10. Platz belegen konnten. Dafür sei auch von dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt.

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, der Haushalt der Stadt Altentreptow für das Jahr 2009 ist noch nicht beschlossen, dennoch sind sich alle Fraktionen darüber einig, dass der Stellenwert unserer Freiwilligen Feuerwehr auch in diesem Haushaltsjahr wieder in angemessener Weise Beachtung findet.

Im Verwaltungshaushalt haben wir im Ausgabenbereich für die Freiwillige Feuerwehr Altentreptow eine Größenordnung von 87.400 EUR.

Im Einnahmehereich sind 1.000 EUR angesetzt.

Darunter sind allein für den Kostenfaktor Fahrzeughaltung 12.000 EUR eingeplant.

Für Dienst- und Schutzbekleidung werden wir im Jahre 2009 3.500 EUR ausgeben.

Im Vermögenshaushalt wurde die Summe von 73.300 EUR in den Plan eingestellt.

Das unterteilt sich zum einen für die Anschaffung neuer Funktechnik für den im vergangenen Jahr angeschafften Mannschaftstransportwagen.

Zum anderen wird für die Gestaltung des Feuerwehrübungsplatzes an der L 35 (B 96) eine Summe von 6.500 EUR angesetzt.

Für die Pflasterung des Hofes hier am Hauptgebäude sieht der Haushaltsplan 64.300 EUR vor.

Ich denke, die Zahlen lassen erkennen, dass wir auch in diesem Jahr bei der Gesamtgestaltung der Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr wie in jedem Jahr ein Stückchen weiter nach vorne blicken und nach vorne kommen.



Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden, wie ich schon zu Beginn meiner Ausführungen sagte, haben wir heute eine Wahlversammlung.

Vor sechs Jahren haben Sie sich dafür entschieden, dem Kameraden Klaus-Jürgen Colloff das Vertrauen als Wehrführer zu geben.

In diesen zurückliegenden sechs Jahren konnte unter Leitung des Wehrführers in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der Verwaltung gute gemeinsame Arbeit geleistet werden. Dafür sei zunächst einmal allen herzlich gedankt.

Die Zeit ist um und wir müssen hier und heute eine neue Entscheidung treffen.

Natürlich hat es in Vorbereitung dazu Gespräche gegeben und auch Anfragen bezüglich der Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung bei der Freiwilligen Feuerwehr Altentreptow.

Mit Datum vom 12.01.2009 ist mir von der Freiwilligen Feuerwehr Altentreptow ein Schreiben zugereicht worden, in dem 13 Kameradinnen und Kameraden mit persönlicher Unterschrift Vorschläge unterbreitet haben zur heutigen Wahlversammlung.

Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

Sehr geehrte Frau Kempf,
die Mitgliederversammlung vom 08.01.2009 der Freiwilligen Feuerwehr Altentreptow schlägt laut § 12 Abs. 2 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Altentreptow zur Wahl des Gemeindeführers und seines Stellvertreters folgende Kameraden vor:

Zum Gemeindeführer: Kamerad Klaus-Jürgen Colloff
Zum Stellvertreter: Kamerad Birger Westphal

Die sich zur Wahl stellenden Kameraden erfüllen die erforderlichen Voraussetzungen zur Ausübung ihrer Funktion.

unterzeichnet von: 13 Kameraden, die sich in verantwortungsbewusster Weise mit der Thematik beschäftigt haben.

Diesen Wahlvorschlägen will ich natürlich gerne folgen, denn genau so muss es sein, dass der Vorschlag aus Eurer Mitte heraus kommt.

Das ist das Ergebnis einer jahrelang vertrauensvoll aufgebauten Zusammenarbeit und könnte demokratischer gar nicht sein.

Dennoch wissen wir, dass die heutige Neuwahl etwas Besonderes ist. Wir werden uns in diesem Jahr noch einmal mit dieser Thematik befassen müssen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen, liebe Kameradinnen und Kameraden, auch für die weitere Zusammenarbeit alles erdenklich Gute, für die heutige Versammlung wünsche ich uns auch weiterhin einen angenehmen Verlauf.

In diesem Sinne schließe ich mein Grußwort mit dem Leitsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.



Mitteilung über die Durchführung einer Truppenübung der Bundeswehr

In der Zeit vom 26.03. - 16.04.2009 wird die Bundeswehr u. a. im Amtsgebiet Treptower Tollensewinkel eine Truppenübung durchführen. Der Übungsraum insgesamt umfasst den gesamten Landkreis Demmin. Neben mehreren Übungsgruppen wird ein Radfahrzeug zum Einsatz kommen. Detaillierte Fragen zum Übungsablauf können über Tel. 030/308-19094 geklärt werden.

**Amt Treptower Tollensewinkel
Ordnungs- und Sozialamt**

Melderegisterauskunft

Belehrung über Widerspruch

1. Elektronische Melderegisterauskunft

Seit 2007 ist im Land Mecklenburg-Vorpommern über das Dienstleistungsportal der Landesregierung M-V (www.service.mv.de) die elektronische Melderegisterauskunft möglich. Das bedeutet, dass jeder Bürger über das Internet kostenpflichtig Auskünfte über Namen, Doktorgrad und Anschriften einzelner bestimmter Anwohner erfragen kann.

Konkret erhält ein Anfrager durch die elektronische Melderegisterauskunft folgende Auskünfte über einen Einwohner:

1. Vor- und Familienname
2. Doktorgrad
3. Anschriften
4. zuständiges Meldeamt

Hierfür müssen folgende drei Daten über den gesuchten Einwohner bekannt sein:

1. Name
2. Vorname
3. Geburtsdatum oder Anschrift oder Geschlecht

Der Weitergabe dieser Daten kann nach § 34 Absatz 1 a Satz 2 Landesmeldegesetz (LMG) widersprochen werden.

2. Widerspruchsrecht bei Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Gemäß § 32 und § 35 Abs. 1 - 3 des Landesmeldegesetzes M-V wird darauf hingewiesen, dass Betroffene das Recht haben in nachfolgenden Fällen der Weitergabe ihrer Daten ebenfalls zu widersprechen:

1. der Weitergabe an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften;
2. der Weitergabe von Daten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlich oder gesetzlich vorgesehene Abstimmungen;
3. der Weitergabe von Daten über Alters- und Ehejubiläen;
4. dem Erteilen von Auskünften an Adressverlagen. Sollten Adressverlage entsprechende Auskünfte abverlangen, so wird gesondert spätestens zwei Monate vor der Auskunfterteilung durch amtliche Bekanntmachung darauf hingewiesen.

3. Einlegung Widerspruch

Der Widerspruch gegen die Weitergabe vorgenannter Daten kann beim Bürgerbüro der Stadt Altentreptow, Rathausstraße 1 in 17087 Altentreptow, postalisch, schriftlich oder zur Niederschrift vor Ort eingelegt werden. Bitte nutzen Sie auch die nachfolgende Erklärung bzw. fragen Sie die Erklärung unter der Internetseite der Stadt Altentreptow www.altentreptow.de ab

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag	09.00 - 16.00 Uhr	
Dienstag	07.00 - 18.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 - 16.00 Uhr	
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr	
Sonnabend	09.00 - 12.00 Uhr	jeden ersten Sonnabend im Monat

Bürgerbüro der Stadt Altentreptow



Erklärung

Hiermit möchte ich mein Recht auf Widerspruch gegen Datenübermittlungen entsprechend des Landesmeldegesetzes M-V in Anspruch nehmen.

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Wohnort-Anschrift

.....

Ich bitte in den nachfolgenden Fällen Daten künftig nicht zu übermitteln:

- Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 32 Abs. 2 LMG)
- Übermittlung zu Alters- und Ehejubiläen (§ 35 Abs. 2 LMG)
- Übermittlung an Parteien, Wählergruppen usw. (§ 35 Abs. 1 LMG)
- Widerspruch gegen Internetauskünfte (§ 34 Abs. 1 a LMG)
- Übermittlung an Adressverlage (§ 35 Abs. 3 LMG)

.....
Datum

.....
Unterschrift

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Werder am 21.02.2009

Power Girls neuer Bestandteil der Feuerwehr

Die Rechenschaftsberichte des Wehrführers Lothar Frehse und des Jugendwarts Ronald Grawe ließen noch einmal das Jahr 2008 Revue passieren. Der Bürgermeister dankte den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit und sagte weitere Unterstützung zu. Mehrere tausend Euro wurden auch für das Jahr 2009 in den Etat aufgenommen. Die Amtswehrführung war vertreten durch Amtsbrandmeister Kraft. Er bescheinigte der Feuerwehr eine gute Arbeit und dankte der Gemeinde für die Unterstützung.

Im Jahr 2008 wurden die Kameraden zu insgesamt 9 Einsätzen gerufen. Ihr Einsatz erfolgte zu Verkehrsunfällen, Ackerbränden, brennenden Heumieten und zur Wespennestbekämpfung.

Die Wehr organisierte das Osterfeuer in Werder, nahm aktiv am 80-jährigen Bestehen der Feuerwehr Letzin teil und kämpfte beim Amts- sowie Kreisausscheid mit. Weiter waren Kameraden beim Kreisfeuerwehrmarsch in Dargun am Start und beteiligten sich an den Dorffesten in Kölln und Werder. Im Oktober nahmen 18 Kameraden an der Katastrophenschutzübung teil, die im Bereich des Krankenhauses Altentreptow durchgeführt wurde. Eine schöne Weihnachtsfeier rundete das Jahr 2008 ab.

Die erste Frauenfeuerwehrmannschaft im Amtsbezirk Altentreptow schlug sich mehr als wacker im abgelaufenen Jahr. Die 16- bis 37-jährigen Frauen jagten so manche Männermannschaft in die „Flucht“. Ob Schülerin, Krankenschwester, Altenpflegerin, Callcenteragentin, medizinische Fachangestellte oder Tierwirtin, sie sind schon eine tolle Truppe. Simone Furth, Andrea Grawe, Isabell Köster, Natalie Furth, Anett Klemm, Yvonne Köster, Susanne Wartenberg und Diana Deptulske bedankten sich auch ganz toll bei Wolfgang Kruse, Frank Zierke und Ronald Grawe für die super Unterstützung in der Ausbildung. (Diana konnte am Sonnabend nicht teilnehmen.)

Beim Amtsausscheid im Mai belegten sie, inmitten von 18 Männermannschaften, einen beachtlichen 8. Platz (3 Monate nach ihrer Gründung).

Die Männer konnten hier einen guten 4. Platz erkämpfen.

Beim Kreisabschluss in Schönfeld belegten die Power Girls sogar einen tollen 5. Platz, die Männer folgten abgeschlagen auf dem 14. Rang.

Hut ab vor der Frauenmannschaft und noch einmal einen herzlichen Glückwunsch.

Die Jugendfeuerwehr hatte auch ein spannendes und erfolgreiches Jahr hingelegt. Beim Amtsausscheid in Pritzenow belegten sie den 1. Platz. Beim Kreisabschluss im Juni in Rosenow war es der Dritte.

„Spielen ohne Grenzen“ hieß es dann beim Kreiszeltlager in Dargun. An drei tollen Tagen im September wurden Cola-Kästen gestapelt, sich in Bungee Jumping geübt, Quizfragen beantwortet und eine „Sommerodelbahn“ ausprobiert. Ein Grillabend und die Kanutour durften in 2008 auch nicht fehlen. Da war doch richtig was los in 2008.

Auf auf dieser Versammlung konnten wieder zahlreiche Kameraden befördert und ausgezeichnet werden.

Zur Oberfeuerwehrfrau bzw. zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert:

- Yvonne Köhler
- Maik Behrndt.

Danny Roggow darf sich Feuerwehrmann nennen.

Nachdem der Bürgermeister Michael Frese die Beförderungen und Belobigungen durchgeführt hatte, war er selbst an der Reihe. Mit viel Beifall wurde er Ehrenmitglied der Feuerwehr Werder. Auch das älteste Ehrenmitglied der Wehr Bernhardt Nawroth verfolgte aufmerksam die Berichte. Trotz eines Glätteunfalls erschien er zur Jahreshauptversammlung. Auch im Rollstuhl konnte er mit den anderen Kameraden gut schnacken.

Das gute Abendessen war einmal mehr vom Gastwirt „Zur Linde“ Dirk Müller gesponsert worden.



Bürgermeister Michael Frese befördert Yvonne Köhler.



Die Beförderten



Ein Dankeschön an die Power Girls



Der Bürgermeister überreicht Präsentkörbe an Heiko Behrndt, Wolfgang Kruse und Ronald Grawe.

Fotos: Bollmann



die neuen 20 - bzw. 30 - Jährigen



Präsente erhielten Heiko Behrndt, Wolfgang Kruse und Ronald Grawe



das gute Essen kam aus der "Linde"



Bernhardt Nawroth kommt auch im Rollstuhl zur Veranstaltung

Wohl stellvertretend für die zahlreichen Sponsoren, nahm Landwirt Radloff an der Veranstaltung teil. In diesem Sinne galt der Dank des Wehrführers allen Sponsoren in 2008 für die gute Unterstützung.

Der Dank wurde auch an alle Ehepartner, Lebensgefährten und Freunde der Kameraden gerichtet, die ihnen immer den Rücken freihalten und volles Verständnis für ihre Tätigkeit aufbringen.

Klaus Bollmann

Geburtstage

Die Bürgermeister der Gemeinden gratulieren auf diesem Wege allen ganz herzlich zum Geburtstag, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Lebensfreude

Monat April

Gemeinde Altenhagen

Frau Ilse Zierke	zum 85. Geburtstag
Frau Eva Marx	zum 80. Geburtstag
Frau Anna Liese Kuhlmann	zum 87. Geburtstag
Frau Edelgard Prange	zum 72. Geburtstag
Frau Ingrid Marchlewski	zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Schengber	zum 67. Geburtstag
Frau Erika Dobberstein	zum 78. Geburtstag
Herrn Armin Hanke	zum 67. Geburtstag
Herrn Herbert Zabel	zum 78. Geburtstag

Gemeinde Breesen

Frau Gisela Wolter	zum 67. Geburtstag
Frau Erika Schmieder	zum 68. Geburtstag
Frau Irmgard Schröder	zum 61. Geburtstag
Frau Hilde Diekau	zum 83. Geburtstag
Frau Gisela Ohneseit	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Böttcher	zum 82. Geburtstag
Frau Frieda Bliese	zum 72. Geburtstag
Herrn Wolfgang Schäfer	zum 65. Geburtstag
Herrn Hans Wilhelm	zum 64. Geburtstag
Herrn Günther Pfoth	zum 68. Geburtstag
Herrn Dr. Rolf Nuthmann	zum 64. Geburtstag

Gemeinde Breest

Frau Edeltraut Petzka	zum 67. Geburtstag
Frau Evamarie Ruffer	zum 71. Geburtstag
Herrn Paul Stange	zum 68. Geburtstag
Herrn Manfred Schnaack	zum 73. Geburtstag

Gemeinde Bartow

Frau Renate Holtz	zum 73. Geburtstag
Frau Isa Kurth	zum 66. Geburtstag
Frau Gisela Scharch	zum 68. Geburtstag
Frau Ingeborg Rossow	zum 78. Geburtstag
Frau Ingelore Krüger	zum 73. Geburtstag
Frau Brunhilde Balzer	zum 62. Geburtstag
Frau Gisela Ziegert	zum 69. Geburtstag
Frau Helga Martens	zum 70. Geburtstag
Frau Adelheid Höppner	zum 69. Geburtstag
Frau Anni Goede	zum 75. Geburtstag
Frau Gertrud Labs	zum 71. Geburtstag
Frau Ruth Wagenknecht	zum 61. Geburtstag
Frau Gisela Mars	zum 72. Geburtstag
Herrn Ulrich Maaß	zum 87. Geburtstag
Herrn Adolf Balzer	zum 68. Geburtstag
Herrn Kurt Meinke	zum 68. Geburtstag

Herrn Manfred Kraft	zum 62. Geburtstag	Frau Lieselotte Köhn	zum 67. Geburtstag
Herrn Dieter Kohagen	zum 66. Geburtstag	Frau Erika Schäfer	zum 65. Geburtstag
Herrn Gerhard Philipp	zum 65. Geburtstag	Frau Heidemarie Block	zum 63. Geburtstag
Herrn Gerd Krüger	zum 64. Geburtstag	Frau Frieda Eschen	zum 84. Geburtstag
		Herrn Erich Brück	zum 88. Geburtstag
Gemeinde Burow			
Frau Sieglinde Wischnewski	zum 69. Geburtstag	Gemeinde Gültz	
Frau Inge Wenzel	zum 73. Geburtstag	Frau Anneliese Wolf	zum 72. Geburtstag
Frau Inge Papke	zum 67. Geburtstag	Frau Irene Lüdemann	zum 69. Geburtstag
Frau Brunhilde Fenz	zum 72. Geburtstag	Frau Gisela Mausolf	zum 79. Geburtstag
Frau Gisela Östreich	zum 66. Geburtstag	Frau Elisabeth Schauland	zum 74. Geburtstag
Frau Gisela Krause	zum 78. Geburtstag	Frau Waltraud Kaatz	zum 69. Geburtstag
Frau Inge Fiebelkorn	zum 68. Geburtstag	Frau Helga Freier	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Braun	zum 64. Geburtstag	Herrn Siegfried Wolf	zum 74. Geburtstag
Frau Anneliese Sommerfeld	zum 82. Geburtstag	Herrn Hans-Joachim Wolf	zum 72. Geburtstag
Frau Ingeburg Marquardt	zum 84. Geburtstag	Herrn Dietrich Hanke	zum 73. Geburtstag
Frau Doris Rüdanz	zum 65. Geburtstag	Herrn Manfred Herold	zum 64. Geburtstag
Frau Brigitte Schwabach	zum 61. Geburtstag	Herrn Friedrich Geßwein	zum 66. Geburtstag
Herrn Horst Giermann	zum 77. Geburtstag	Herrn Klaus Neumann	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Voutta	zum 78. Geburtstag	Herrn Alfred Affeld	zum 62. Geburtstag
Herrn Heinz Misselwitz	zum 72. Geburtstag	Herrn Werner Molzahn	zum 64. Geburtstag
Herrn Bernd Pietrzinski	zum 60. Geburtstag		
Herrn Ditmar Hansen	zum 64. Geburtstag	Gemeinde Kriesow	
Herrn Hans-Reinhard Anders	zum 62. Geburtstag	Frau Henny Behlau	zum 81. Geburtstag
Herrn Willi Renter	zum 60. Geburtstag	Frau Hedwig Gutzmer	zum 94. Geburtstag
Herrn Helmut Baum	zum 75. Geburtstag	Herrn Jürgen Pietschmann	zum 70. Geburtstag
Herrn Adalbert Gruse	zum 66. Geburtstag	Herrn Joachim Tomaszewski	zum 70. Geburtstag
Herrn Rudolf Radünz	zum 68. Geburtstag		
Herrn Manfred Russig	zum 61. Geburtstag	Gemeinde Pripsleben	
Herrn Herbert Strickert	zum 70. Geburtstag	Frau Regine Herbst-Nath	zum 62. Geburtstag
		Herrn Horst Rabe	zum 67. Geburtstag
Gemeinde Gnevkwow			
Frau Wanda Matthias	zum 72. Geburtstag	Herrn Günter Thomann	zum 60. Geburtstag
Frau Irene Grund	zum 84. Geburtstag	Herrn Günther Rabe	zum 68. Geburtstag
Frau Inge Ehlert	zum 69. Geburtstag	Herrn Klaus Doberstein	zum 69. Geburtstag
Herrn Klaus Rohde	zum 62. Geburtstag	Herrn Heinz Frank	zum 74. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Herion	zum 61. Geburtstag		
Herrn Herbert Lippold	zum 75. Geburtstag	Gemeinde Röckwitz	
		Frau Waltraud Prostka	zum 73. Geburtstag
Gemeinde Golchen			
Frau Margret Luhn	zum 74. Geburtstag	Frau Raude Karin	zum 60. Geburtstag
Frau Elfriede Peters	zum 81. Geburtstag	Herrn David Vossel	zum 74. Geburtstag
Frau Hannelore Scheunert	zum 66. Geburtstag	Herrn Werner Garlich	zum 81. Geburtstag
Herrn Otto Neumann	zum 88. Geburtstag	Herrn Gerhard Schröder	zum 83. Geburtstag
Herrn Gottfried Trotz	zum 75. Geburtstag		
Herrn Martin Bunde	zum 77. Geburtstag	Gemeinde Siedenbollentin	
Herrn Norbert Zscharnack	zum 65. Geburtstag	Frau Margarete Bleck	zum 68. Geburtstag
		Frau Ursula Janetzky	zum 76. Geburtstag
Gemeinde Grapzow			
Frau Lotte Lindner	zum 85. Geburtstag	Frau Edeltraud Szesesny	zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Gürtler	zum 73. Geburtstag	Frau Herta Volgmann	zum 85. Geburtstag
Frau Herta Nürnberg	zum 83. Geburtstag	Frau Anne-Liese Zornow	zum 84. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Kruse	zum 66. Geburtstag	Frau Ursula Kietzmann	zum 70. Geburtstag
		Herrn Jürgen Behm	zum 74. Geburtstag
Gemeinde Grischow			
Frau Ursel Behrndt	zum 84. Geburtstag	Herrn Jörg-Dieter Knak	zum 62. Geburtstag
Frau Gerda Nörenz	zum 77. Geburtstag	Herrn Horst Palme	zum 62. Geburtstag
Herrn Günter Kempf	zum 71. Geburtstag	Herrn Heinz Becker	zum 74. Geburtstag
Herrn Günter Groth	zum 65. Geburtstag	Herrn Bruno Kämpf	zum 89. Geburtstag
Herrn Bruno Kranz	zum 72. Geburtstag	Herrn Ulli Milde	zum 79. Geburtstag
Herrn Horst Nörenz	zum 75. Geburtstag	Herrn Horst Mausolf	zum 79. Geburtstag
		Herrn Gerhard Radloff	zum 61. Geburtstag
Gemeinde Groß Teetzleben			
Frau Renate Schwarz	zum 70. Geburtstag	Herrn Kurt Wodrich	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Piontek	zum 72. Geburtstag	Herrn Klaus-Dieter Albrecht	zum 66. Geburtstag
Frau Rosemarie Jochens	zum 82. Geburtstag	Herrn Karl-Heinz Klingohr	zum 62. Geburtstag
Frau Erna Boelke	zum 84. Geburtstag		
Frau Christa Weigend	zum 68. Geburtstag	Gemeinde Tützpätz	
Frau Hannelore Dust	zum 72. Geburtstag	Frau Gisela Stengel	zum 61. Geburtstag
Frau Annemarie Buchholz	zum 77. Geburtstag	Frau Gisela Stuth	zum 62. Geburtstag
Frau Eva Deutschmann	zum 73. Geburtstag	Frau Elfriede Putscher	zum 89. Geburtstag
		Frau Anneliese Thät	zum 84. Geburtstag
		Frau Heide Stelter	zum 65. Geburtstag
		Frau Gundula Liebow	zum 70. Geburtstag
		Frau Gisela Sommerfeld	zum 67. Geburtstag
		Herrn Stefan Emmerling	zum 64. Geburtstag

Herrn Sigmund Gehrke
Herrn Willi Heyden
Herrn Horst Raabe
Herrn Peter König
Herrn Ernst Olschinski
Herrn Reinhard Stengel
Herrn Dieter Wesemann
Herrn Erwin Seehafer
Herrn Günter Magiera
Herrn Günther Berner

Gemeinde Wolde

Frau Ursula Unnerstall
Frau Elphi Pohlmann
Frau Christel Zörner
Frau Hanna-Lore Hagelstein
Frau Gertrud Krüger
Frau Christel Schoenian
Frau Margarete Dahlke
Frau Brigitte Möller vom Böckel
Frau Elisabeth Zbik
Frau Christiane Klempt
Frau Helma Diebig
Frau Christel Hermann
Herrn Manfred Reschke
Herrn Adolf Fibbe
Herrn Hartmut Fischer
Herrn Ernst Zeisler

Gemeinde Werder

Frau Ruth Werbel
Frau Irma Beyer
Frau Gerda Sepke
Frau Irmgard Frank
Frau Gerda Janetzky
Herrn Ulrich Wagenknecht
Herrn Ulli Ramp
Herrn Klaus Christel
Herrn Dieter Krahn
Herrn Hans Roloff

Gemeinde Wildberg

Frau Ingrid Boeck
Frau Elisabeth Steinke
Frau Charlotte Barkmeyer
Frau Monika Krüger
Frau Gertrud Wiegand
Frau Susanne Müller
Frau Barbara Schuster
Frau Gertrud Schewe
Frau Herta Behrndt
Frau Hanni Stegemann
Herrn Horst Farnier
Herrn Erwin Kaiser
Herrn Horst Ziegenhagen
Herrn Horst Drews
Herrn Günter Schwede
Herrn Adolf Gebhardt
Herrn Kurt Misslintat

zum 64. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 64. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 68. Geburtstag

zum 70. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 61. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 67. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 63. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 64. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

zum 67. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 66. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 66. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 74. Geburtstag

zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 68. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 69. Geburtstag
zum 65. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 81. Geburtstag

Kultur und Freizeit

Kulturplan für März/April 2009

März

bis 03.04.2009 Ausstellung „Die Straßen komme ich entlang geweht“ im Rathaus Altentreptow
14.03.2009 Frauentagsfeier in Grischow
14./15.03.2009 Tag der offenen Töpferei
25.03.2009 Frühlingsball der Volkssolidarität im Fritz-Reuter-Haus in Altentreptow

April

09.04.2009 Osterfeuer in Grischow
09.04.2009 Osterfeuer in Siedenbollentin
11.04.2009 Osterfeuer auf der Festwiese in Altentreptow

**Amt Trepower Tollensewinkel
- Ordnungs- und Sozialamt -
Bereich Kultur, Sport und Tourismus**

Rathaus präsentiert Werke junger Künstler

Das Unglücklichsein in Bildern auszudrücken, setzten sich die Schüler der 11. Klassen der KGS Altentreptow vor ungefähr drei Monaten zum Ziel. Ihre Ergebnisse stellten sie am 05.02.2009 während einer Vernissage unter dem Titel „Die Straßen komme ich entlangeweht“ erstmalig im Rathaus der Stadt vor.

Die in weitgehender Eigeninitiative organisierte Ausstellungseröffnung mit Laudatio wurde von musikalischen Beiträgen von Sarah Wilski und Hellmut v. Kymmel umrahmt. Unterstützt wurden die Schüler in ihrem Vorhaben von ihrer Kunstlehrerin Frau J. Balje, die bereits an anderen Schulen ähnliche Veranstaltungen in die Wege geleitet hat.



Foto: Häusler

Unter dem Semesterthema: „Bilder als Ausdrucksmittel des Individuums“ setzten sie sich mit den verschiedenen Kunstrichtungen der klassischen Moderne auseinander und gewannen daraus vielfältige Anregungen für ihre Werke.

Als Quelle der Inspiration nutzen sie das Ernst-Blass-Gedicht „Der Unglückliche“ aus dem Jahre 1912, welches einen „bedrohlichen, düsteren und hoffnungslosen“ Eindruck bei den jungen Künstlern hinterließ. Dementsprechend wählten sie Bildtitel wie: „Panik in der Stadt“, „Enge“ oder „Heimweg“.

Die Resultate der künstlerischen Selbstidentifikation und -befragung in Acryl auf Leinwand lassen dem Betrachter Raum für un-



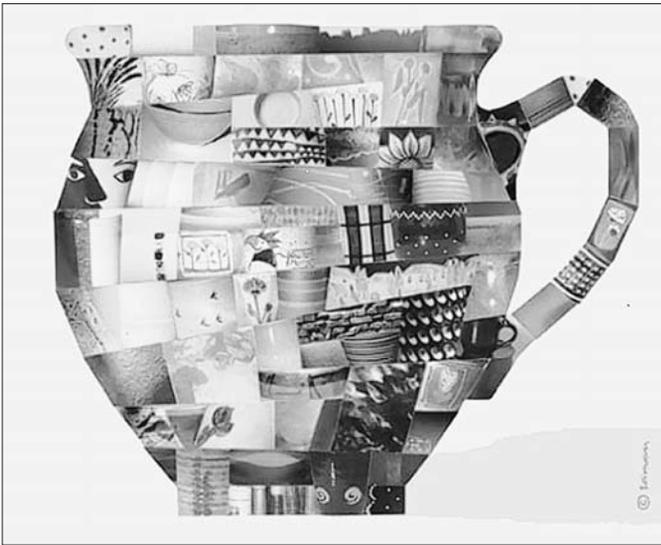
terschiedlichste Interpretationsansätze. Hilfreich dafür sind die beistehenden Selbstreflexionen der Schüler. Zu bewundern sind die Werke von Martin Müller, Florian Drawert, Lisa Bukowski, Jakob Johann Wiese, Maria Müller, Juliane John, Tim Kirchner und Anna Greeck noch bis zum 3. April diesen Jahres im ersten und zweiten Obergeschoss des Rathauses.

Alle Beteiligten würden sich sehr freuen, wenn die Kunstinteressierten ihre Eindrücke und Assoziationen in dem bereitliegenden Gästebuch niederschreiben würden.

Anna Greeck

4. Tag der offenen Töpferei

14./15. März 2009



Die Keramikerinnen und Keramiker aus Mecklenburg-Vorpommern laden Sie zum zweiten Mal gemeinsam am zweiten Wochenende im März ein, die geöffneten Töpfereien, Keramikwerkstätten, Studios und Ateliers zu besuchen, das vielfältige Handwerk kennenzulernen, sich auszuprobieren und gesellige Stunden zu erleben.

Töpferei Gunthild Schultz

Brandenburger Straße 38/39
17087 Altentreptow
Fon 03961/210045
E-Mail: gunthildschultz@t-online.de

Besondere Aktionen:

Kaffee & Kuchen, Becher zum Selberbemalen

Die farbenfrohe, kindgerechte Küche soll vor allem dazu dienen, den Kindern an praktischen Beispielen nahe zu bringen, was gesunde Ernährung ist und dass das Selbstzubereiten von Speisen Freude machen kann.



Aber nicht nur die deutsche Küche soll Grundlage für die Gesundheitserziehung sein. So soll es schon bald eine italienische Woche geben, wo Pizza und Spaghetti in einer gesunden Form zubereitet werden sollen.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung von Frau Kmietzyk und der Tischlerei Lieckfeldt bedanken. Sie standen uns bei der Planung und Umsetzung dieses Projektes zur Seite. Vielen Dank.



Fotos: Stadt Altentreptow

Interessantes aus der Kita „Bambi“ in Wolde

Durch den Besuch vieler Seminare sind wir immer bemüht, den Kindern unserer Kita neue, interessante Lernangebote anzubieten. Im Moment bauen sich die Kinder ihre Zahlenländer und besuchen sich darin gegenseitig -> „Mathematik in Bewegung“ „Hurra, die 4 hat Geburtstag, wer darf zu Besuch kommen?“ Die 1 und die 3 oder die 2 und die 3? Warum?



Schul- und Kitanachrichten

Ordnungs- und Sozialamt

Übergabe der Kinderküche in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Altentreptow

Am 18.02.2009 war es nun so weit: Frau Kempf, Bürgermeisterin der Stadt Altentreptow, übergab offiziell die Kinderküche in der Kita „Regenbogen“.

Empfangen wurde die Bürgermeisterin von einigen Vorschülern, die die neue Küche bereits eingeweiht hatten und für ihre Gäste ein gesundes Frühstück zubereitet hatten.

Die Kinder erforschten in der Vergangenheit die Elemente Luft und Wasser, dazu haben sie viele Experimente durchgeführt, Vermutungen geäußert und ihre Fantasie entwickelt. Die einfachen Zusammenhänge in der Natur verstehen ist eines unserer Ziele. Wir versuchen so praxisnah wie möglich auf Fragen der Kinder gemeinsam eine Antwort zu finden, z. B. mit dem Förster im Wald, einen Flaschengeist hergestellt - alles protokolliert, eine Bewegungsbaustelle aufgebaut für die Frage: Wie entsteht eine Schneeflocke?



Große Freude bereiten unseren Kindern immer wieder die Auführungen von Theaterstücken. Zu Weihnachten erfreuten sich an 4 Auftritten Groß und Klein mit dem Märchen „Aschenputtel“. So stärken sie besonders ihr Selbstbewusstsein, Denkvermögen, Teamgeist u. v. m.



Fotos: Hecht

In diesem Jahr werden wir das Kindermusical „Findet Nemo“ spielen. Auch die Handpuppen Tim und Tula vom Projekt „Kindergarten plus“ leben in unserer Einrichtung und begleiten die Kinder auf ihrer Entdeckungsreise durch ihren Körper.

Viele Erkenntnisse können die Kinder dann in ihren eigenen Portfoliomappen abheften. Diese Lerntagebücher beschreiben Kompetenzen und Stärken der Kinder und dienen als Entwicklungsdokumentationen.

A. Hecht

Die nächste Ausgabe erscheint
am Donnerstag,
dem 09. April 2009

„Altentreptower Grundschüler - helau“

Die Turnhalle der Grundschule Altentreptow war kaum wiederzuerkennen - keine Tore mehr, dafür aber bunte Masken sowie Papierschlängen in allen Farben an den Wänden. Statt mit Schulranzen erschienen an diesem Tag die Kinder mit Rucksäcken oder ähnlichen Taschen. Das konnte nur eines bedeuten.

In der Grundschule ist der Fasching los.

Schon vor dem eigentlichen Fest in der umdekorierten Turnhalle gab es einige Aufregung in den Räumen. Indianer, Prinzessin, Fee und Cowboy wurden geschminkt, Haare erhielten noch die eine oder andere Farbe und auch so manches Kleidungsstück musste geradegerückt werden. Endlich ging es dann los - hingerutscht ins Faschingsvergnügen.

Nach einem kleinen Programm aus Clownerie und Zauberkunst, bei dem alle Beteiligten kräftig mitmachten, folgten Partyspiele sowie verschiedene Tänze. Sowohl Luftballon-, Besen- oder Stuhltanz als auch Limbo und Tanzalarm standen hoch im Kurs an diesem Vormittag. Ein riesiges, buntes Kuchenbuffet lud die Kinder zum Stärken und Verweilen ein. Doch auch dieser Tag hatte ein Ende, viele Kinder bedauerten dies.



Lautes Rufen und Schreien ließ die Turnhalle beben.



Spannung vor dem Programm



Konzentration - Wer gewinnt beim Tauziehen?

Fotos: Grundschule

Winterfreuden in der ASB-Kita „Storchennest“ Tützpatz



Sich viel bewegen, herumtollen, die eigenen körperlichen Fähigkeiten austesten - um den Kindern in den Winterferien mehr Spiel- und Bewegungsräume zu schaffen, nutzten Erzieherinnen und Kindergartenkinder unterschiedlichste Bewegungsmöglichkeiten.

Der Winter meinte es in diesem Jahr gut mit den Ferienkindern, und so boten schon die natürlichen Gegebenheiten viele Aktivitäten an, in denen sie ihre Bewegungsbedürfnisse spontan und selbstbestimmt ausleben konnten.

Rodeln, Schlittern, ganze Schneefamilien bauen und Schneeballschlachten machten riesig Spaß.



Für noch mehr Kurzweil sorgte auch die Bewegungslandschaft, die wir gemeinsam über mehrere Tage in der Tützpatz Turnhalle errichteten.

Klettern, Schaukeln, Hangeln, Balancieren und Rennen oder Verstecken gehören zu den Lieblingsbeschäftigungen der Kinder.

Solche Tätigkeiten machen ihnen nicht nur viel Freude, sie sind auch wichtig für ihre gesunde körperliche Entwicklung.

Fotos: ASB-Kita



„Amtskurier“

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt, Auflagenhöhe: 6.900.

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow,



Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9,
17209 Sietow, Tel. 039931/5790,
Fax: 039931/579 30, <http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow-de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Altentreptow/Die Bürgermeisterin

Verantwortlich für den amtlichen Teil

der weiteren amtsangehörigen Gemeinden: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen und den Anzeigenteil:

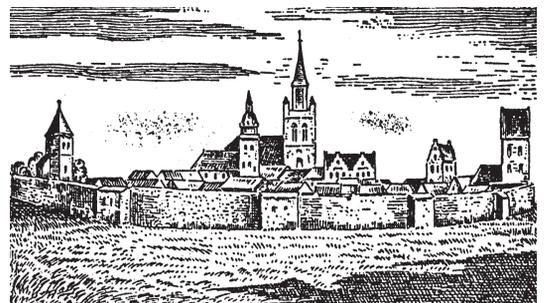
Der Verlagsleiter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Historisches

Der Magistrat, Ländereien und die Post

Das Rathhaus ist ein ziemlich geräumiges Gebäude, in welchem auch die Accise ihren Sitz hat. Der Magistrat besteht aus 2 Bürgermeistern, deren einer der Justiz vorgesezt ist, und zugleich das Syndicat verwaltet, der andere aber die Aufsicht über die Policie hat, aus einem Rämmerer, 3 Senatoren und 1 Secretarius. Er wählet seine Glieder selbst, und hat die obere und niedere Gerichtsbarkeit, muß aber die Hälfte von den Strafgefallen an das Amt Berchen abgeben. Im Gerichte wird nach dem Lübschen Rechte gesprochen, womit die Stadt schon vom Herzoge Otto I. beliehen worden ist. Der Rämmerer gehören der Damm- und Brücken Zoll, und auf dem städtischen Felde, welches nach dem vorhandenen Acker-Catastrum 241 Hufen 21 Morgen 57 Ruthen enthält, verschiedene Aecker und Wiesen, unter welchen die vorzüglichste den Namen Tornay führet. Die Nahrung der Bürger beruhet vornehmlich auf dem Ackerbau und der Viehzucht. Das Stadtfeld ist von ansehnlicher Größe, und erstreckt sich von dreien Seiten auf Dreiviertelmeile, wiewol auch in diesem Bezirke das königliche Amtackerwerk, in welchem die Ländereien der milden Stiftungen gelegen sind. Mit Inbegriff der Gartencaveln, in welche der Klosterberg zwischen den Reihen der darauf gepflanzten Maulbeerbäume vertheilet ist, zählt man an 600 Gärten um die Stadt, und die Wälle sind nach ihrer Abtragung 1742 gleichfalls in Gärten verwandelt worden. Verschiedene Gerechtsame hat die Stadt in Gemeinschaft mit dem Amte, wohin die Jagd und Fischerey an mehreren Orten gehört. Es ist auch noch jetzt ein königliches Amtshaus in der Stadt, worinn ehemals der Amtmann des Amtes Treptow seinen Sitz gehabt hat. Es wird aber gegenwärtig nur von einem Unterpächter des Amtes Berchen bewohnt, der außer dem Wohnhause die Scheunen, und das Bräu- und Viehhaus in der Stadt hat, indem die Schäferen und andere wirtschaftliche Gebäude vor dem Brandenburgischen Thore sind. Außer jenen Gerechtsamen sind noch folgende Jahrmärkte zu bemerken, 1.) auf Aschermittwoch Vieh- und Donnerstags und Frentags Krammarkt, 2.) in der vollen Woche vor Johannis, und 3.) nach Dionysii, jedesmal Mittwochs Vieh- und die 2. folgenden Tage Krammarkt. Die Wollmärkte aber fallen auf den 18. Jun. und den 15. October, oder auf den Tag vorher, wofern dergleichen Datum auf einen Sonntag trifft. Es gehet von hier nur eine reitende Post nach Demmin, welche Sonntags früh um 8 Uhr, und Donnerstags früh um 9 Uhr von hier nach Demmin abgeheth, und Montags und Frentags Nachmittags um 3 Uhr von Demmin hier ankömmt. Die nächste Landstrasse aus einem Theile von Schwedisch-Pommern nach der Uckermark und Mittelmark geheth auch durch diese Stadt.



Urgeschichte von Treptow

In grauer Zeit, als noch der Mensch
Die Erde nicht verdorben.
Und die Natur noch nicht mit ihm
Zum Guten war erstorben:
Da zogen Geister durch den Wald
Und wählten ihren Aufenthalt
Im stillen dunklen Haine.

Der Waldsee barg die Wasserfee.
Das Rohr die Schaar der Nixen,
Auf sanften Wellen sah man da
Die Wasserjungfern knixen.
Ein heil'ger Friede rings herum
Macht schauernd jeden Lauscher
stumm.
Wenn er dem Hain sich nahte.

Der Tag war dort geweiht der Ruh',
Die Sonne spendet Schlummer,
Kaum lacht das Rohr der Lilie zu.
Es gab nicht Sorg' noch Kummer.
Es war so still bei Reh und Hirsch,
Kein Jäger störte durch die Pürsch'
Den stillen Gottesfrieden.

Wenn dann die Sonn' zu Rüste ging
Mit ihren glühenden Strahlen,
Und Mondlicht die Nacht umfing.
Dann stiegen zu jedes Malen
Die Nixen aus der Matte Au'n
Und hielten Tanz im Dämmergraun,
Verschlungen Arm und Hände.

Als Schatten huschten sie einher.
Bald hier, bald da, sich haschend
Durch's feuchte Gras
die Kreuz und Quer,
Des Waldes Däfte naschend.
Doch war's kein Toben, toll und blind.
Wie es sich heut' im Tanze find't;
S' war Jugent=Pantomime.

Die Sprache tönte leis' und sanft
In säuselndem Geflüster,
Die Hände wandten sich zum Kranz
In's Haar von Eich' und Rüster.
Nicht störte Clarinett' und Bass
Andacht, die tief im Herzen saß,
Aeolus musizierte.

Bis an den Morgen schwenkte sich
Die frohe Schaar der Elfen,
Bis daß Aurora fernher schlich
Von Mitternacht um Zwölfen.
Wenn dann die Wolke röter war
Und welken wollt' der Kranz im Haar.
Ging's zurück in's Schloß der Wellen.

So hatte auch an jenem Ort,
Der heut' als Treptow zählet.
Die Nixe ihren stillen Hort
Zum Aufenthalt erwählet.
Doch wechselt Alles in der Zeit.
Und Freude wandelt sich in Leid: -
Es war der Mensch erschienen.

Ein Wende war's, irr ich mich nicht.
Dem auch der Wald beliebte.
Und in der Scheu vor Sonnenlicht



Des Waldes Frieden trübte.
Rasch haut' er sich sein Bürglein auf.
Viel Sassen folgten bald darauf.
Sich umher einzunisten.

Da ging's auf Jagd in dem Revier,
Sie hatten Lanz und Bogen.
Die Furcht verscheuchte das Getier.
Auch was da kam geflogen.
Nicht schonte man des Sees Fisch.
Bald deckt' auch er des Menschen Tisch:
Es war ein fühllos Würgen.

Dies Treiben reizte uns're Fee.
Den Menschen zu vertreiben
Und seiner Hintersassen Zahl
Das Bleiben zu verleiden.
Wenn sie oftmals sie fand allein.
Erschien sie wohl als lichter Schein
Und irrte ihre Wege.

Wenn dann so mancher auch versank
Im Riet und Sumpf des Moores;
Sein Wehruf lang dem Wand'rer klang.
Der aufmerksamen Ohres
Den trügerischen Pfad betrat;
Packt' ihn gleich Furcht, die böse Saat.
Jagt's ihn doch nicht von dannen.

Nur immer ärger trieb sein Tun
Der Mensch in seinem Werke,
Es ließ und läßt ihn nimmer ruh'n
Der Leidenschaften Stärke.
Der Tag war sein, die Nacht ward sein.
Und was sich fand in See und Hain
Erlag ihm ohn' Erbarmen.

Die Elfen wurden bleich vor Leid
Und schwanden hin im Nebel,
Der Hain schmückt'
nicht mehr Haar und Kleid.
Es gab ja keinen Hebel,
Sich von dem Menschen zu befrei'n.
Drum beschlossen sie in Ein,
In's Meer hinauszuwandern.

Als diese Nacht erschienen war.
So um "Johann" ich meine
(*Johannisflut*)
Da steigt an's Ufer zuletzt die Fee
Und drückt das Schloß zum Steine
(*Wendenburg*)
Den Jeder heut' dort sehen mag
In Treptow's Gau, zu künden Schmach
Des Menschen in dem Haine.

Er liegt nicht fern vom Klosterberg
In grünem Heckgehege
Und ist fürwahr kein kleiner Zwerg,
Den hin ein Maurer legte;
Er war ja auch ein großes Haus,
Das stürzte in der Zeiten Graus.
Wie heut' noch manche stürzen.

Drauf kehrt sie in den See zurück,
Der überschwemmt sein Bette;
Sie klagt dem Sturm ihr Mißgeschick,
Weint Tränen um die Wette. (*Regen*)
Drob bricht im Zorn der Sturm den Wald
Und peitscht den See ohn' Aufenthalt
Im tollen Windsbraut=Wirbel.

Und unser Feen = und Nixenschwarm
Bricht auf zur selben Stunde,
Zieht durch die Wiesen voller Harm
Zum stillen Meeresgrunde;
Vorbei an Demmins Wald und Stadt
Nach Anklam, die desgleichen hat,
Nach Wolgast und nach Rügen.

Hier weilt sie an der Ostsee Grund
Im Bund mit Sturm und Wetter
Und rächt sich grausam noch zur Stund'
Am Schiff, das ohne Retter
Hinab im Braus zur Tiefe sinkt.
Oft, wenn ihm schon der Hafen winkt;
Sie übt nur selten Gnade.

Der See jedoch könnt' lange nicht
Den bitteren Schmerz vergessen
Und tobte fort mit Schaum und Gischt.
Er war so, wie besessen.
Er folgte seiner Nixen Zug,
Die er auf seinem Rücken trug.
In's Meer mit auszuwandern.

Drob nannt' man ihn den tollen See.
Der sich durch Wiesen zwängte;
So - als der Deutsche kam dahin.
Ein Fußtritt ihn einengte.
Trett tau, so sprach man, tret' auf ihn,
Drumm denk ich so in meinem Sinn.
Daß Treptow' daraus wurde.

Nur eins noch führe ich hier an.
Daß in dem Stein der Wende
Verborgen wartet auf den Tag,
Wo die Fee ihm Freiheit spende.
Damit dies nicht verheimelt sei.
So steht ein Wächter frank und frei
Auf Treptows Tores Zinnen.

Der schaut trotz Sturm und Wetter aus
Und wird noch lange wachen;
Ob ihm auch gleich sein Sitz gestört.
Wird er ihn wieder machen.
Drum Bürger, laßt den Storch und Stein
An ihrem Ort in Ruhe sein.
Denkmäler ihrer Zeiten.

Heinrich G.....

Anmerkung der Redaktion (im Jahre 1899): Das vorstehende Gedicht stammt aus dem Jahre 1869. Bekanntlich hat inzwischen der Storch seinen Sitz auf dem Brandenburger Tore verlassen und übt jetzt sein Wächteramt auf einer benachbarten Scheune aus. Zum Schluß sind einige Verse, welche nur auf das persönliche Freundschaftsverhältnis des Dichters zu einem Treptower Bürger Bezug haben, auf Wunsch des letzteren fortgelassen.



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



Wir kaufen Ackerland und Grünland

zur Flächensicherung landwirtschaftlicher Betriebe und öffentlicher Vorhaben
Auch Rückpacht möglich

Rufen Sie uns an. Herr Janssen unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.
Telefon 0395 4503-22, Fax 0395 4503-12
E-Mail henrik.janssen@lgmv.de, Internet www.lgmv.de
Landgesellschaft M-V mbH, Reitbahnweg 8, 17034 Neubrandenburg

Jetzt 3.080,- EUR Umweltprämie für Ihren Alten sichern!



Way of Life!

Aus Alt mach Suzuki: Ist Ihr Auto über 9 Jahre alt und bereits mindestens ein Jahr auf Sie zugelassen, wird Ihnen der Abschied jetzt besonders leicht gemacht. Denn wir legen auf die staatliche Umweltprämie¹ in Höhe von 2.500,- EUR noch mal 580,- EUR Umweltprämie von Suzuki¹ drauf, wenn Sie einen Suzuki Neu- oder Jahreswagen erwerben. Das heißt für Sie z. B.: Dank sauberem Angebot Anzahlung gespart!



Splash

Jetzt auf Splash umsteigen und mit 0,- EUR Anzahlung leasen!

Monatliche Rate ab **88,- EUR³**

Jetzt auf Swift umsteigen und mit 0,- EUR Anzahlung leasen!

Monatliche Rate ab **89,- EUR³**



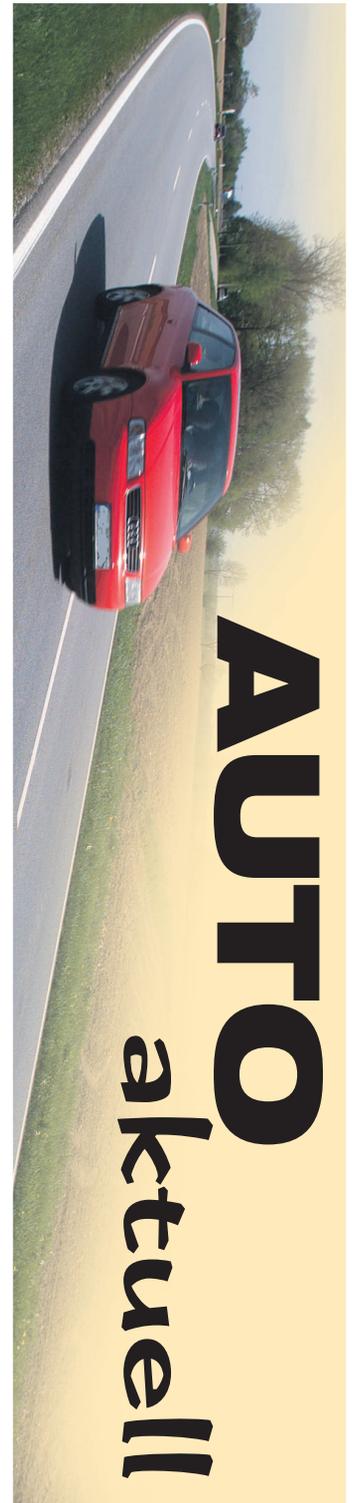
Swift

Autohaus Köster GmbH
SUZUKI-Vertragspartner
Warener Straße 54 · 17153 Jürgenstorf
Tel.: 03 99 55/2 50 14

1 Jahr
Versicherung
gratis⁴

Abbildungen zeigen Sonderausstattung. ¹Anrechnung der staatlichen Umweltprämie in Höhe von 2.500,- EUR plus 580,- EUR brutto Suzuki Umweltprämie = 3.080,- EUR. Bewilligung der staatlichen Umweltprämie durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle ist Voraussetzung für die Suzuki Umweltprämie. Das Antragsformular sowie Informationen bzgl. der Voraussetzungen für den Erhalt der staatlichen Prämie sind unter www.bafa.de erhältlich. Die Aktion „Suzuki Umweltprämie“ läuft bis zum 31. März 2009. ²Leasingbeispiel Splash 1.0 Club, 5-Türer. Kaufpreis: 12.500,- EUR, Anzahlung: 3.080,- EUR, Laufzeit: 36 Monate, effektiver Jahreszins: 0%, Restwert: 6.968,75 EUR, jährliche max. Fahrleistung: 10.000 km. Ein Angebot der Suzuki Finance, Service Center der Santander Consumer Bank AG. ³Leasingbeispiel Swift 1300 Club, 3-Türer. Kaufpreis: 12.700,- EUR, Anzahlung: 3.080,- EUR, Laufzeit: 36 Monate, effektiver Jahreszins: 0%, Restwert: 6.600,00 EUR, jährliche max. Fahrleistung: 10.000 km. Ein Angebot der Suzuki Finance, Service Center der Santander Consumer Bank AG. ⁴Das Angebot ist gültig bis zum 30.6.2009. Kfz-Haftpflichtversicherung mit 100 Mio. EUR pauschal (8 Mio. EUR je Person und Ereignis) sowie Vollkasko mit 500,- EUR Selbstbeteiligung und Teilkasko mit 150,- EUR Selbstbeteiligung durch die Zurich Versicherung AG (Deutschland).

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5–8,7 l/100 km, außerorts 4,0–5,2 l/100 km, kombiniert 4,5–6,5 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 120–153 g/km (80/1268/EWG).



Frühlingszeit Gartenzeit

HONDA POWER EQUIPMENT

Verkauf • Vermietung • Reparatur

Allradtraktoren - Einachser
Motorhacken - Vertikutierer




NIEMANN

GARTEN & FORSTTECHNIK

VERKAUF • VERMIETUNG • SERVICE • FINANZIERUNG

Grüner Gang 12 • 17087 Altentreptow Tel. (03961) 21 04 01 • Fax 21 10 91
E-Mail: info@frankniemann.de • www.frankniemann.de

Operation günstiger Preis

Nur bis 14.03.



Das alles mit **GLEITSICHT-GLäsern*** **173,-**

Das alles mit **EINSTÄRKEN-GLäsern*** **63,-**

Design-Fassung Gläser* und noch viel mehr!

- ✓ Design-Fassung inklusive
- ✓ Stärken-Gläser inklusive
- ✓ Beste Optiker-Qualität
- ✓ Sehtest inklusive
- ✓ Brillen-Check inklusive
- ✓ Design-Etui inklusive



Am Markt 2
17087 Altentreptow
Tel.: 03961/212191
Fax: 03961/212299

* Bei Kauf einer Design-Fassung aus unserem Aktions-Sortiment: inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärken-Gläser bis dpt. ± 4.0 cyl. 2.0 oder Kunststoff-Gleitsicht-Gläser bis dpt. ± 4.0 cyl. 2.0, add. 2.5., soweit technisch möglich.

Für die Richtigkeit der Angebote keine Gewähr

Fischer Getränkefachgroßhandel

Getränkegroßhandel Peter Fischer GmbH & Co. KG
Chausseestraße 14 · 17506 Neuendorf b. Gützkow

Feldstraße 27 Altentreptow

<p>albi® versch. Sorten 6 x 1,0 l 5,49 € zzgl. Pfand 2,40 € 1 Liter = 0,92 €</p>	<p>Bitburger Pils 20 x 0,5 l 11,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,20 €</p>	<p>Carlsberg 11 x 0,5 l 6,99 € zzgl. Pfand 2,38 € 1 Liter = 1,27 €</p>	
<p>Coca-Cola 10 x 1,5 l 9,99 € zzgl. Pfand 3,00 € 1 Liter = 0,83 €</p>	<p>GÜSTROWER SCHLOSSQUELL Classic u. Medium 12 x 1,0 l 5,49 € zzgl. Pfand 3,30 € 1 Liter = 0,46 €</p>	<p>GEROLSTEINER Fit & Apfelschorle 12 x 0,75 l 8,99 € zzgl. Pfand 3,30 € 1 Liter = 1,00 €</p>	
<p>Krombacher Pils 20 x 0,5 l 11,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,20 €</p>	<p>Süßler Pils 20 x 0,5 l 10,49 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,05 €</p>	<p>Pilsner Urquell 20 x 0,5 l 13,49 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,35 €</p>	
<p>20 x 0,5 l 11,99 € zzgl. Pfand 3,10 € 1 Liter = 1,20 €</p>			<p>WARSTEINER®</p>

Artikel des Monats

Jetzt zugreifen!

<p>Classic 12 x 1 l 4,99 € zzgl. Pfand</p>	<p>Medium 6 x 1,5 l 5,79 € zzgl. Pfand</p>	<p>Still 6 x 1,5 l 4,59 € zzgl. Pfand</p>
<p>plus Apfel</p>	<p>plus Himbeere</p>	<p>plus schwarze Johannisbeere</p>

Glashäger Mineralwasser
Glashäger plus Frucht



Getränkefachgroßhandel Peter Fischer GmbH & Co. Kg
Chausseestraße 14, 17506 Neuendorf bei Gützkow

Wir stellen in lockerer Form die Gemeinden des Amtes vor:

Tützpatz

Ortsteile: Tützpatz
Idashof
Schossow

Fläche: 21,60 qkm
Einwohner: 608 (07. November 2007)
Höhe: 59 m ü. NN
Bürgermeister: Bruno Haase

Sehenswertes:

Gutshaus in Tützpatz
Speicher in Tützpatz
Feldsteinkirche in Tützpatz
alte Grabstelen auf dem Friedhof in Tützpatz



Fotos: Schmidt

Vereine und Verbände

Demokratische Frauenbund e. V.



Rathausstraße 2
17087 Altentreptow
Tel. 03961/210735

Veranstaltungsplan April 2009

01.04.2009	13.30 Uhr	Vortrag über Ostern mit Frau Nordengrün
		„Sitten und Bräuche zum Osterfest“
02.04.2009	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag „Hardanger“
03.04.2009	10.00 Uhr	Spatzentreff
		„Wir suchen den Osterhasen auf dem Jungfernsteg (bei schlechten Wetter beim Frauenbund)“
07.04.2009	10.00 Uhr	Multi-Kind-Treff
09.04.2009	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag „Hardanger“
14.04.2009	10.00 Uhr	Schwangerentreff
15.04.2009	13.30 Uhr	„Wissenswertes über Farben und ihre Wirkung auf die Umwelt“ Frau Nordengrün
16.04.2009	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag „Hardanger“
17.04.2009	10.00 Uhr	Spatzentreff
		„Fotografie der Spatzen“
21.04.2009	10.00 Uhr	Schwangerentreff
22.04.2009	14.30 Uhr	Teilnahme am Literatur-Kaffee
		„Frau Kietzmann stellt ihr neues Buch vor“
23.04.2009	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag „Hardanger“
24.04.2009	10.00 Uhr	Spatzentreff „Spaziergang zum Klosterberg“
28.04.2009	10.00 Uhr	Schwangerentreff
30.04.2009	12.30 Uhr	Handarbeitsnachmittag „Hardanger“

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Demmin e. V.

Neuer Weg 19, 17109 Demmin
03998/27170
E-Mail: drk-demmin@t-online.de
Internet: www.demmin.drk.de

0180/3650180 - die landesweite DRK-Rufnummer

Unsere Beratungsdienste für Altentreptow und Umland finden Sie in der Poststraße 15 in Altentreptow



- **Kinder- und Jugendhilfezentrum**

Ambulante Hilfen zur Erziehung, Erziehungsberatung, Betreutes Wohnen für Jugendliche, Tagesgruppe

Ines Plaskuda 03961/210792

- **Behindertentreff**

Monika Sorge 03961/214304

Öffnungszeiten: Mittwoch

Beratung: 07.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Veranstaltungen laut Veranstaltungsplan

- **Erste-Hilfe-Ausbildung**

u. a. Lebensrettende Sofortmaßnahmen,
Erste Hilfe für LKW-Führerschein,
Ersthelfer im Betrieb, Erste-Hilfe-Training
03961/210792

Weitere Informationen und Termine zu Erste-Hilfe-Kursen erhalten Sie in unserem Kreisverband in der Geschäftsstelle Demmin, Neuer Weg 19, bei Frau Tanck, Tel. 03998/27170.

- **Kleiderkammer**

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Kleider und Sachen direkt in der Kleiderkammer abzugeben oder in unsere Sammelbehälter.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag

09.00 bis 12.00 Uhr



Termine Blutspende

13.03.2009	Burow	14.00 bis 18.00 Uhr
	Arztpraxis Dr. Baumann	
02.04.2009	Altentreptow	14.30 bis 18.30 Uhr
	Krankenhaus, Am Klosterberg 1 A	

Die Jagdgenossenschaft Pinnow/Kalübbe lädt hiermit alle Eigentümer von Grund und Boden, deren Fläche sich in der Jagdgenossenschaft befindet, zur

Jagdversammlung

**am Samstag, dem 28.03.2009 um 14.30 Uhr
im Schloss in Kalübbe ein**

Tagenordnungspunkte sind u. a.:

- Begrüßung
- Abstimmung Tagesordnung
- Kassenbericht
- Sonstiges
- Schlusswort des Jagdvorstehers

Wir bitten darum, dass bei Eigentumsveränderungen aktuelle Grundbuchsauszüge vorgelegt werden.

Im Anschluss erfolgt eine Trophäenschau bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen.

gez. M. Genditzki

Jagdvorstand

KulturBildung - ohne Grenzen e. V.

Veranstaltungshinweis Monat April

„Durch Israel“ - Reisebericht. Joachim Miersch von der Volkshochschule Neubrandenburg wird am Freitag, dem 3. April 2009 ab 19 Uhr Israel vorstellen. Zu diesem offenen Abend sind interessierte Gäste herzlich willkommen! Am Gründonnerstag (9.4.2009) findet unser traditionelles **Osterfeuer** statt. Bei Regen gemütlich am Kamin.

6. Tischtennisnacht des SV Fortuna Tützpatz

Die zur Tradition gewordene Tischtennisnacht wurde am Nachmittag durch ein Turnier der Kindersportgruppe eröffnet. Etliche Kinder waren unter Aufsicht ihrer Trainer, Herrn Kaab und Herrn Kruse, an die grünen Platten getreten, um einen der vorderen Plätze zu erringen.

Besonders aufgeregt waren die jüngsten Spieler, die erst seit kurzem trainieren. Aber auch sie zeigten Ehrgeiz und erlangten folgende Platzierungen:

Platz 1:	Ole Delzer
Platz 2:	Nadine Körner
Platz 3:	Nico Strautz



Die übrigen Kinder bildeten zwei Gruppen und ermittelten jeweils ihre Gruppenrangliste. Entsprechend ihrer Platzierung spielten sie dann gegen ihren Gruppenegegner und entschieden somit ihre Endplatzierung. Auf den ersten drei Rängen landeten:

Platz 1:	Tobias Quadt
Platz 2:	Jonas Scheffler
Platz 3:	Oliver Schmidt



Zum Abschluss wurden die Besten im Doppel gesucht. Hier war der Mannschaftsgeist gefragt. Die besten Nerven zeigte das Doppel T. Quadt/J. Scheffler, gefolgt von N. Scheffler/L. Schmeling und O. Schmidt/B. Schmidt.





An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an Herrn Woywod, der diese Sportgruppe vor Jahren ins Leben rief und dankend von vielen Kindern angenommen wurde. Seine Arbeit wird ab diesem Jahr von Herrn Kruse und Herrn Kaab weitergeführt. Wir bedanken uns für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Ab 19.30 Uhr gingen die Erwachsenen an den Start. Es waren Spieler aus Neustrelitz, Neubrandenburg, Altentreptow und Tützpatz an die „grünen Tische“ angetreten.

Alle hatten viel Zeit mitgebracht und man stellte sich wie jedes Jahr auf eine lange Spielernacht ein.

Zu Beginn wurden die Kräfte im Doppel gemessen. Gespielt wurde in zwei Staffeln. Dem einem oder anderem Zuschauer, den es zu später Stunde in die Turnhalle verschlagen hatte, wurden spannende Spielszenen geboten. Musik aus dem CD-Player heizte die Stimmung noch mehr an und einige legten sogar Solotanzeinlagen um die grüne Platte ein.

Am Ende konnte nach schweißtreibenden Spielen das Doppel Küster/Klimczuk aus Altentreptow als Sieger hervorgehen, gefolgt vom Doppel Senk/Kruse aus Tützpatz und Steup/Mikschofsky aus Neubrandenburg.



Damit nicht genug. Nun wollte jeder einzelne sein Können unter Beweis stellen. Hier wurde in vier Staffeln gespielt. Der Weg aufs oberste Treppchen gelang Ingolf Audehn (Neustrelitz), gefolgt von Lars Kruse (Tützpatz), Wolfgang Küster (Altentreptow) und Stefan Behrens (Tützpatz).

Dank einiger Spielerfrauen konnten zwischendurch nachlassende Kräfte mit Kaffee und Bockwurst wieder aufgeladen werden. Bis 1.30 Uhr am morgen war die Turnhalle hell erleuchtet. Mit „chinesisch“ und „Tischtennisballschnipsen“ wurde die Stimmung angeheizt.

Alle waren sich einig, 2010 folgt die 7. Tischtennisnacht.

Neueste Fußballnachrichten vom SV Fortuna Tützpatz

Auch in Sachen Fußball waren wir aktiv.

Am 31. Januar folgten die E-Junioren des SV Fortuna Tützpatz einer Einladung des Demminer SV 91. Unsere Jungen hatten gegen Mannschaften aus Grimmen, Gülzow, Demmin, Neubrandenburg und Neustrelitz anzutreten. Wobei sie sich wacker schlugen und bei jedem Spiel nur knapp unterlagen bzw. sogar eine Partie für sich entscheiden konnten. Leider reichte es diesmal nur für den siebten Platz. Aber dabei sein ist alles und Übung macht den Meister.

Am 21. Februar lud unsere Mannschaft zu einem Fußballturnier ein.

Vorab gab es eine Riesenüberraschung für unsere Jugendmannschaft.

Dank einer Sponsorenleistung der Allianz Generalvertretung Roland Schulz verfügen die Kinder über einen neuen Trikotsatz. Vielleicht sollte dies ein gutes Omen für den Turnierverlauf sein.



Der Einladung folgten Mannschaften aus Pentz, Burow, Altentreptow und Demmin.



Sechs Mannschaften (Hallenrekord!) konnten den Kampf um den Siegerpokal kaum erwarten.

Die Mannschaften Tützpatz I und II eröffneten das Turnier. Wobei Tützpatz I sich spielbestimmend zeigte. Im weiteren Turnierverlauf wurde schnell klar, dass Burow, Demmin und Tützpatz I die leistungsstärksten Mannschaften auf dem Feld waren. Bis zum letzten Spiel kämpften diese Teams um die ersten Plätze.

Da Burow sich nicht den Sieg gegen Tützpatz I im letzten Spiel holen konnte, belegten sie den zweiten Platz. Tützpatz I freute sich über den Siegerepokal. Nicht nur unsere Kicker waren voll zufrieden, auch die zahlreichen Tützpatzter Zuschauer freuten sich mit den Jungs. Vielleicht hatten die neuen Trikots doch ein kleines Wunder bewirkt.



unsere Fußballmädchen



Siegermannschaft Tützpatz I

Beim abschließenden 9-Meter-Schießen konnte jeder einzelne noch mal alles geben. Als Sieger ging Stefan Marzack aus Demmin hervor. Als bester Torwart wurde Marvin Zegke aus Pentz, als bester Spieler Niklas Wöhlmann aus Tützpatz und als bester Torschütze Ronny Böse aus Burow geehrt.



Tützpatz II

Fotos: B. Frey



besten Spieler

Die Versorgung durch die Einkaufsquelle Popner wurde dankend angenommen.

Neuer Job? Neue Existenz?



Als einer der großen Lohnsteuerhilfvereine in Deutschland, mit Beratungsstellen im gesamten Bundesgebiet, suchen wir flächendeckend auf selbständiger Basis.

Beratungsstellenleiter/innen

Es erwartet Sie:

- überdurchschnittliche Vergütung ohne Mindestumsatzverpflichtung
- kostenlose Profi-Steuersoftware inkl. ELSTER-Modul
- permanente kostenlose Steuerfortbildung
- Software- und Marketingschulung
- Steuer-Hotline sowie persönliche Betreuung
- Betriebliche Altersversorgung
- Steuerrechtsdatenbanken für Beratungsstellenleiter und Mitglieder
- Übernahmemöglichkeiten von Mitgliederstämmen



Ihre Qualifikation m/w:

- Steuerfachangestellte
- Bilanzbuchhalter
- Steuerberater
- Rechtsanwalt
- ehemalige Finanzbeamte und Steuerfachleute mit Kfm. Ausbildung und mind. 3 jähriger berufspraktischer Erfahrung im Steuerrecht.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Lohnsteuerhilfeverein Fuldata e. V.
Verwaltungsstelle Kassel
Christophstraße 4
34123 Kassel

Tel.: 05 61 - 70 75 75
Fax: 05 61 - 70 75 775
E-Mail: info@lohi-fuldata.de
www.lohi-fuldata.de

www.abc-arznei.de **ABC** DE
arznei

Ihre preiswerte Versandapotheke

- Anzeige -

Norwegischer Lachs: Köstlicher Fitmacher für Sportler und Aktive

Fitness- und Ernährungsexperten sind sich einig: Fisch und Meeresfrüchte schmecken nicht nur lecker, sondern bestechen durch ihre gesundheitsförderlichen Eigenschaften. Besonders aktive Menschen sollten sich mineralstoffreich ernähren. Norwegischer Lachs liefert dem Körper den richtigen Nährstoffmix. Wer viel Sport treibt, sollte beispielsweise auf eine ausgewogene Zufuhr von gesundem Fett achten. Anders als Fleisch enthält Fisch

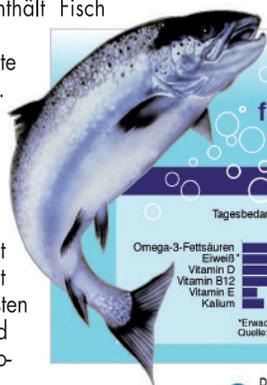
Leistungsfähigkeit, sondern sorgen nebenbei für die Ausschüttung von Glückshormonen.

Lachs hebt also die Stimmung und ist zudem ein Vitaminspender.

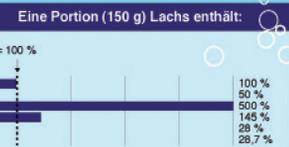
Neben dem Power-Vitamin D enthält ein köstliches Lachsgericht blutbildendes Vitamin B12 und herzschützendes Vitamin E.

Ausgesprochen wichtig für das Immunsystem sind Mineralstoffe und Spurenelemente wie Kalium und Selen: Auch hier sorgt die

mehrfach ungesättigte Fettsäuren. Sie sind essentiell, d. h. der Körper kann sie nicht selbst bilden. Mit seinem festen Fleisch und seinem aromatischen Eigengeschmack ist Lachs reich an gesunden Omega-3-Fettsäuren. Sie sind das A und O der Zellgeneration und helfen dem Körper dabei, Hormone zu bilden, die den Blutdruck regeln. Wertvolle Aminosäuren sind nicht nur der Kick für Muskelaufbau und



Norwegischer Lachs für Aktive – der Fitmacher aus dem Meer



Die verschiedenen Nährstoffe in Lachs sind für aktive Menschen äußerst vorteilhaft. Gerade die Kombination mit den mehrfach ungesättigten Omega-3-Fettsäuren des Fisches findet sich nur sehr selten in anderen natürlichen Nahrungsmitteln.

Wunderwaffe aus dem Meer für Nachschub. Um den Muskeln Energie zu liefern und die Abwehrkräfte auf Trab zu halten, spielt Zink eine beachtliche Rolle. Durch das Training steigt außerdem der Bedarf an Jod. Wer also regelmäßig leckeren Meeresfisch verzehrt, kann Leistungseinbußen und Infekte vermeiden.

Auch Sterneköche wie die Hamburgerin Cornelia Poletto setzen auf das Trend-Food aus dem Meer. Ob Lachs mariniert mit Ingwer, Limone und Olivenöl zu buntem Mango-Endiviensalat oder fein gewürzt mit Zitronenlinguine: Diese und andere köstliche Rezepte mit Seafood aus Norwegen finden Sie unter www.norwegenfisch.de. Auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, mindestens zweimal die Woche Fisch zu essen: Na dann guten Appetit.



VERLAG WITTICH **Anzeigen Hot-Line**
Tel. 03 99 31/5 79-0

BREITENBACHER HOF Hotel
72178 Waldachtal 1 (Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

*Freuen Sie sich auf den Frühling
Ostern im Schwarzwald*

1x Sektempfang
Tägl. 5-Gang-Verwöhn-Halbpension
1x Besichtigung der Wallfahrtskirche
1x Kaffee und Kuchenspezialitäten
1x geführte Wanderung mit Vesper
1x musikalischer Unterhaltungsabend
Bus- und Bahnfahrkarte im Schwarzwald

4 Tage ab € 267,- pro Person

Programm je nach Anreise.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Ambulanter Pflegedienst
Onkologische Krankenpflege
Petra Niemann

- Grundpflege, Behandlungspflege
- hausw. Versorgung
- Beratungsgespräche
- 24-h-Erreichbarkeit

Fichtestraße 4 (Ärztehaus) · 17087 Altentreptow
Tel. 03961 / 25 50 43 · Fax 03961 / 25 50 36

- Anzeige -

Tiefgefroren oder aus dem Glas Wilde Blaubeeren schmecken zu jeder Jahreszeit



Wilde Blaubeeren sorgen rund ums Jahr für Fruchtgenuss.
Foto: WBANA

Unabhängig von der Jahreszeit sorgen Tiefkühlprodukte und Glaskonserven mit wilden Blaubeeren für Fruchtgenuss. Ihre

Qualität unterscheidet sich kaum von der frischer Beeren. Im Gegenteil: Direkt vom Feld werden die reifen, vollaromatischen Blaubeeren einzeln schockgefroren, ohne lange Transportwege und Lagerzeiten. So bleiben Inhaltsstoffe und Geschmack optimal erhalten, die Beeren bleiben in Form und behalten ihre tiefblaue Farbe.

Als Tiefkühlware werden sie aus ihrer Heimat in Nordamerika heute in alle Welt exportiert. Bei uns kommt ein großer Teil als Glaskonserven auf den Markt, häufig unter der Bezeichnung Wildheidelbeeren. Moderne Technik gewährleistet schonendes Einmachen ohne Zugabe von Konservierungsstoffen. Die Qualität bleibt daher wesentlich besser erhalten als bei „hausgemachter“ Produktion.

Blaubeerprodukte eignen sich perfekt zur Vorratshaltung. Je nach Rezept können sie sogar gefroren zubereitet werden. So einfach kann es sein, die tägliche Portion Obst zu genießen! Rezepte unter www.wildeblaubeeren.de

BEI UNS FINDEN SIE MEHR ALS SIE ERWARTEN!



cloer Eierkocher "6091", weiss, 400 Watt



cloer Wasserkocher "4701", weiss, 1800 Watt



Backform "Lotti das Lamm"



Keramik-Vase, H 28,5 cm 6,50
H 15 cm 6,99
Übertopf, H 16 cm 11,99



Kaffeeset "Coffee Time", Porzellan, 3-tlg.



Strohhasen, braun, versch. Größen, klein 3,99 groß 4,99

ab 3.99



HAGEMEISTER

so nah, so gut, so sympathisch!

Unterbastr. 41 • 17087 Altentreptow • Telefon 03961 214433
Montag - Freitag 8.00 - 13.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr • Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

*UPE des Herstellers

Nur solange der Vorrat reicht!

Ostergrüße



Anzeigenschluss
für Ihre Osteranzeige ist der
03.04.2009

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist
ANDREAS KUTOWSKY
0171/97 15 730



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • Tel. 03 99 31/5 79-0 • Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeige@wittich-sietow.de • www.wittich.de

Der Tierschutzverein Altentreptow informiert:

Jonas (ca. 9 Monate) Labrador-Mischling



Jonas kam als Fundhund ins Tierheim und sucht Menschen, die geduldig sind und ihm Manieren beibringen, denn die hat er nicht. Er ist sehr lebhaft und darum ständig in Bewegung. Jonas reagiert auf Menschen sehr freundlich und zutraulich.

Da er nichts gelernt hat, versucht er natürlich seinen Kopf durchzusetzen. Aber aufgrund seines Alters ist er noch sehr lernfähig. Hundeerfahrung wäre angebracht.

Ansonsten ist er einfach nur ein ganz fröhlicher, freundlicher und wilder Jungspund.

Murmel, 6 Monate



Murmel ist ein freundlicher junger Kater. Er ist verschmust und sehr verspielt, aber auch lebhaft. Ein Spielkamerad im Haushalt wäre für ihn wünschenswert.

Mausi, 4 Jahre



Fotos: Schlorff

Mausi wurde im Tierheim abgegeben. Sie kennt nur Wohnungshaltung, lässt sich aber sicher auch an gelegentlichen Freigang gewöhnen. Mausi ist lieb und zutraulich, lässt sich aber nicht gerne auf den Arm nehmen und wäre für Einzelhaltung am besten geeignet.

Tierschutzverein „Altentreptow u. U.
im Deutschen Tierschutzbund“ e. V.
Klosterberg 2 | 17087 Altentreptow
Tel.: 03961/229946 | mobil: 0173/4007611
www.tierheim-altentreptow.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr
Di., Do.: 13.00 - 16.00 Uhr
Sa.: 9.00 - 11.00
So.: geschlossen
Sowie nach Vereinbarung

Volkssolidarität Pflegedienst

Auch Sie können den Rat und die Hilfe unserer ausgebildeten Krankenschwestern, Altenpfleger und Haushaltshelferinnen in Anspruch nehmen.

Unser Pflegedienst bietet folgende Leistungen an:

- häusliche Kranken-Altenpflege
- ärztliche Verordnung (Verbände, Injektionen, Betreuung und Pflege nach Krankenhausaufenthalten, Medikamentengabe)
- Hauswirtschaftspflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Pflegeeinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI (Beratungs- und Kontrollpflege)
- Hausnotrufservice
- Essen auf Rädern (Vollkost- und Diabetiker-Menüs)
Essenlieferung erfolgt auch an Wochenenden sowie an Feiertagen

Volkssolidarität Pflegedienst

Poststraße 12 b (Apothekengebäude) ...Für Sie immer auf Achse!

17087 Altentreptow

Telefon: 03961/210758, 03961/210788

Handy: 0160/8860160



Haben Sie zum Beispiel Fragen zur Pflegeversicherung - rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern telefonisch oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin. Die Beratungen sind kostenlos.

Betreutes Wohnen in Altentreptow, Demmin, Dargun und Malchin

Volkssolidarität Klub Altentreptow



Veranstaltungsplan - März 2009

10.03.09	10.00 Uhr	Blutdruck messen im Büro
	14.00 Uhr	Singen mit Frau Schramm
12.03.09	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
14.03.09	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am Samstag
17.03.09	14.00 Uhr	Informationsnachmittag über die Bäckerei Sump
18.03.09	13.00 Uhr	Treff der Skatfreunde
19.03.09	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
24.03.09	14.00 Uhr	Romméfreunde treffen sich
25.03.09		Die Volkssolidarität lädt zum Frühlingsball ein.
26.03.09	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskindes
	17.00 Uhr	Gemeinsames Abendbrot im Klub (mit Anmeldung!)
28.03.09	14.00 Uhr	Gemütliche Kaffeerunde am Samstag

Täglich Mittagstisch von 11.45 Uhr bis 12.45 Uhr
(Anmeldung erforderlich!)

Volkssolidarität Kreisverband

AL.DE.MA. e. V.
Poststraße 12 b
17087 Altentreptow
Tel.: 03961/210788



Betreutes Wohnen
Teetzlebener Straße 12

Nun doch ein tolles Tischtennis-Turnier in Wildberg

„TT.-H“ 89 Teilnahmen

Klein und Groß fanden in Wildberg vom 20.02 - 22.02.2009 einen passenden Wettkampf um den kleinen Zelluloidball tanzen zu lassen. So wurden nach den Abschlussspielen „Chinesische Dorfmeisterschaft“ 89 Teilnahmen gezählt. Die kleinste Teilnehmerin war ein knappes Jahr alt und mit einem „Winke, Winke - komme nächstes Jahr wieder.“ Ja, es war viel Spaß, aber auch sportlicher Ehrgeiz dabei.

Aus einer normalen offenen Dorfmeisterschaft wurde im Nachhinein eine neue aufgerufene Tischtennisbewegung nämlich das „TT.-H“ Tischtennisturnier der Hunderte. Ich bin überzeugt, nächstes Jahr fallen die Hundert.

Hier nun die einzelnen Ergebnisse:

1. Minimeisterschaften der Jungen

1. Pl.	F. Affeldt	Wildberg
2. Pl.	D. Drews	Wildberg
3. Pl.	J. Hartung	Wildberg

AK 10 - 13

1. Pl.	M. Sorge	Reinberg
2. Pl.	M. Müller	Wildberg
3. Pl.	J. Hartung	Wildberg

2. Turnier Jungen AK 14 - 17

1. Pl.	K. Kromm	
2. Pl.	F. Affeldt	Wildberg
3. Pl.	S. Bartels	Wildberg

3. Turnier Jungen Doppel

1. Pl.	D. Drews/F. Affeldt	Wildberg
2. Pl.	S. Bartels/M. Müller	Wildberg
3. Pl.	St. Häuser/J. Hartung	Wildberg

4. Turnier Jungen (gelost) Doppel

1. Pl.	F. Affeldt/Bartels	Wildberg
2. Pl.	J. Hartung/D. Drews	Wildberg
3. Pl.	St. Häuser/M. Müller	Wildberg

5. Turnier Herren (Nichtaktive)

1. Pl.	Olaf Gesericke	Neverin
2. Pl.	Andreas Krüger	Wildberg
3. Pl.	Bernd Roloff	Wildberg
3. Pl.	Mirko Damrow	Wolkow

6. Doppelmix Aktive/Nichtaktive

1. Pl.	W. Krüger/O. Gesericke
2. Pl.	N. Hempel/M. Damrow
3. Pl.	K-H. Mikschofsky/Roloff

7. Aktive bis 55 Jahre (Männer)

1. Pl.	Nico Hempel	Nbdg./Altentreptow
2. Pl.	Lars Kruse	Tützpatz
3. Pl.	Edward Klimczuk	Altentreptow

8. Aktive ab 56 Jahre (Männer)

1. Pl.	Albert Höllwarth	Neustrelitz
2. Pl.	Karl-Heinz Mikschofsky	Wildberg
3. Pl.	Wolfgang Küster	Altentreptow
4. Pl.	Joachim Hirstius	Feldberg

9. Doppel Herren (ausgelost)

1. Pl.	E. Klimczuk/Sadewater	Altentreptow/Stavenhagen
2. Pl.	N. Hempel/Köpke	Altentreptow/Tützpatz
3. Pl.	O. Gesericke/H. Rheis	Neverin/Nbdg.
4. Pl.	K.-H. Mikschofsky/ H. Steup	Wildberg/Nbdg.

10. Turnierleitung und verhinderte Spieler bis Bez.-Liga

1. Pl.	Christoph Vogt	Altentreptow
2. Pl.	Christian Still	Stavenhagen
3. Pl.	Lars Kruse	Tützpatz
4. Pl.	Erhard Sadewater	Stavenhagen
5. Pl.	Karl-Heinz Mikschofsky	Wildberg
6. Pl.	Edward Klimczuk	Altentreptow
7. Pl.	Christian Wiegandt	Stavenhagen

11. Doppel

1. Pl.	Ch. Still/Sadewater
2. Pl.	Ch. Vogt/K.-H. Mikschofsky
3. Pl.	E. Klimczuk/Chr. Wiegandt

12. Jungen „Chinesischer Meister“

1. Pl.	D. Drews	Wildberg
2. Pl.	K. Kromm	Wildberg
3. Pl.	F. Affeldt	Wildberg

13. Jungen „Chinesischer Meister“ AK 10 - 13

1. Pl.	J. Hartung	Wildberg
2. Pl.	M. Müller	Wildberg
3. Pl.	St. Häuser	Wildberg
4. Pl.	Leonit Drews	Wildberg

Einen ganz besonderen Dank an Frau Papke, unserer Bürgermeisterin, Bäckermeister Ohm, Dit und Dat, Geldspenden der Einwohner von Wildberg.

An die Organisatoren und Turnierleitung W. Suhrbier, E. Klimczuk und meinen Stellvertreter Nico Hempel.

Ein dankbarer und begeisterter Tischtennis-Sportler,

Karl-Heinz Mikschofsky

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ivenack

Ev.-luth. Pfarre Eichenallee 25

17153 Ivenack - Tel. 039954/30750

Neu Pastorin ab März 2009:

Pastorin Rita Wegner 039955/20832

Kittendorf, Dorfstraße 25

Gemeindepädagogin Folke Jäger - 039954/30750

Frau Rita Wegner ist unsere neue Pastorin, ihre Ordination fand am 8. März 2009 in Bredenfelde statt. Frau Wegner übernimmt die Pfarrstelle in den verbundenen Kirchgemeinden Kittendorf und Ivenack.

Frau Folke Jäger, die Gemeindepädagogin, ist in den Kirchgemeinden Ivenack, Stavenhagen und Kittendorf tätig:

Zu ihren Arbeitsbereichen gehören:

Andachten im Kindergarten, Christenlehre, Junge Gemeinde, einige Familiengottesdienste und Bürozeiten in Ivenack (Telefon 039954/30750)

ARBEITSGRUPPEN und VEREINE

Die Gottesdienste im Heim der Evangelischen Stiftung Vollmarstein in Ivenack werden ab März mit Pastorin Wegner abgesprochen.

Ivenacker Eichenchor

montags, 19.30 - 20.30 Uhr Chorprobe in der evangelischen Schule in Ivenack, Leitung Frau Pötsch 039954/31108.

Herzlichen Dank, an die Gottesdienstgruppe von Frau Glüer, welche in der Osterzeit fünf Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde gestaltet. (9. - 12. April)

Und: Herzliche Einladung zu diesen Gottesdiensten!

Ein kleiner Tipp: Wenn Ihnen das Weihnachtsfest wichtig ist, warum sollte es Ihnen das Auferstehungsfest nicht sein?! Und wenn es für Sie nicht so wichtig ist, können Sie nun vielleicht herausfinden, wie reich uns Gott beschenkt, indem er uns beide Feste: Jesu Geburt und Jesu Auferstehung schenkte.

Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung der Kirchengemeinderäte aus **Kittendorf** und **Ivenack**: Donnerstag, 12. März, um 19.00 Uhr im Pfarrhaus in KITTENDORF.

Kirchenältestenrüstzeit für die Propstei Stavenhagen-Penzlin:

Samstag, den 28. März, in Tarnow, zum Thema „Glaube und Geld“. Einladungen folgen.

Kalenderblatt*

März - Mai 2009

Für die Kirchengemeinde Ivenack

* *Änderungen und Ergänzungen vorbehalten*

* *Einladungen die in einer einzigen Rubrik stehen, sind übergemeindliche Einladungen.*

Datum und Gottesdienst/Veranstaltung

Ort - Uhrzeit - Infos

Sonntag, 15. März

14 Uhr Ritzerow - Pastorin Wegner

Samstag, 28. März

Kirchenältestenrüstzeit in Tarnow zum Thema: „Glaube und Geld“

Sonntag, 29. März

14 Uhr Zwiedorf
Pastorin Wegner

Palmsonntag, 5. April

mit der Gemeinde Kittendorf

10.00 Uhr Luplow bzw.

14.00 Uhr Kittendorf
Pastorin Wegner

Gründonnerstag, 9. April

18 Uhr im Pfarrhaus Ivenack

Karfreitag, 10. April

10 Uhr Zwiedorf

14 Uhr Galenbeck

Auferstehungsmorgen, 12. April

06 Uhr im Pfarrhaus Ivenack
Auferstehungsgottesdienst

10 Uhr Ritzerow

Sonntag, 19. April

mit der Gemeinde Kittendorf

10.00 Uhr Briggow bzw.

14.00 Uhr Kittendorf
Pastorin Wegner

Sonntag, 26. April

14 Uhr Borgfeld

Wiederingebrauchnahme der Kirche

Bischof von Maltzahn

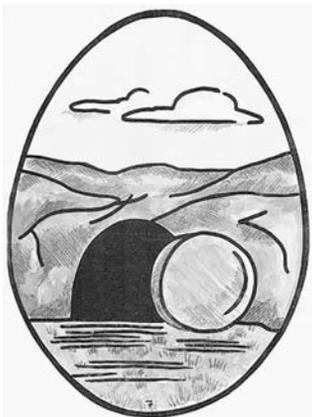
Verabschiedung Frau Pastorin Kretschmer
anschließend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 3. Mai

mit der Gemeinde Kittendorf

10.00 Uhr Luplow bzw.

14.00 Uhr Kittendorf
Pastorin Wegner



Sonntag, 10. Mai

10 Uhr Ivenack
Pastorin Wegner

Sonntag, 17. Mai,

mit der Gemeinde Kittendorf

10.00 Uhr Briggow bzw.

14.00 Uhr Kittendorf
Pastorin Wegner

Himmelfahrt Christi, Donnerstag, 21. Mai

Propsteigottesdienst mit Picknick

10.00 Uhr Kittendorf Schlossinsel

Sonntag, 24. Mai

10 Uhr Galenbeck
Pastorin Wegner

Pfingstsonntag, 31. Mai

17 Uhr Borgfeld - Pastorin Wegner

Allen Lesern eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste in Altentreptow

15. März - Okuli

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kollekte: Für die Behindertenarbeit

Ausgang: Eigene Gemeinde

22. März - Lätäre

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kollekte: Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Ausgang: Eigene Gemeinde

29. März - Judika

10.15 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Kollekte: Für die Suchtarbeit

Ausgang: Eigene Gemeinde

Für Konfirmanden und Jugendliche

Konfirmanden und Vorkonfirmanden:

donnerstags, 17.30 Uhr, im Pfarrhaus, Mühlenstr. 4, Altentreptow

Junge Gemeinde: dienstags um 18.30 Uhr im Kantorenschuppen, Oberbaustr. 43, Altentreptow

Für Kinder

Kindergottesdienst

jeden Sonntag um 10.15 Uhr in St.-Petri-Kirche Altentreptow

Christenlehre

in der Oberbaustraße 43, Altentreptow

1. Klasse u. Vorschulkinder - Dienstag 14 Uhr

2. Klasse Donnerstag 14 Uhr

3. Klasse Donnerstag 14 Uhr

4. Klasse Donnerstag 15 Uhr

5. Klasse Dienstag 15 Uhr

6. Klasse Dienstag 15 Uhr

Dienstags und donnerstags werden die Kinder vom Hort bzw. vom Kindergarten (K.-Liebknecht-Str.) abgeholt.

Kirchenmusik

Posaunenchor: Donnerstag, 19.30 Uhr - Hospitalsaal

Posaunenanfänger: Freitag, 17.00 Uhr - Hospitalsaal

Kirchenchor: Dienstag, 19.30 Uhr - Hospitalsaal

Spatzenchor: Mittwoch, 14.00 Uhr - Kindergarten

Flötengruppe: Donnerstag, 15.45 Uhr - Hospitalsaal

Gottesdienste im Pflegeheim Altentreptow

18. März 2009 um 9.30 Uhr

Gottesdienste in Barkow**Winterpause**

Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten nach Altentreptow eingeladen.

Gottesdienste in Groß Teetzleben**22. März - Lätare**

9 Uhr Gottesdienst in Groß Teetzleben

Kinderkirche in Groß Teetzleben

Kinder von 5 Jahren bis zur 6. Klasse sind einmal im Monat an einem Sonnabend von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr ins Pfarrhaus Gr. Teetzleben eingeladen: am 7. März 2009.

Kontakt: Katechetin Susanne Staak, Mühlenstr. 4, Tel.: 03961/262495

Teetzlebener Runde

Einmal im Monat trifft sich ein Kreis älterer Gemeindeglieder zu einer gemütlichen Runde mit Andacht, einem Thema, Kaffeetrinken und schönen Liedern im Teetzlebener Pfarrhaus: nächster Termin am 9. März, 15 Uhr

**Termine im März in Altentreptow****Bibelgesprächskreis**

9. März - 19.30 Uhr im Christenlehrerraum

Wie Sie uns erreichen

Pfarrer Johannes Staak	Mühlenstr. 4	03961/214745
Gemeindepädagogin		
Annerose Haak	Bahnhofstr. 5	03961/212992
Kantor Erdmann-		
Michael Haerter	Oberbaustr. 43	03961/210352

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Dienstag von 9 Uhr bis 11 Uhr, Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr
Donnerstag von 9 Uhr bis 10 Uhr
03961/229985, 03961/214745

Kreisdiakonisches Werk Demmin e. V.

Außenstelle Altentreptow, Mühlenstraße 17
03961/263966, 03961/212588

Beratungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen

Di.: 9 - 11 Uhr/Do.: 16 - 18 Uhr/Fr.: 9 - 11 Uhr

Begegnungsstätte Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr

Spendenkonto

Kontoinhaber: KG Altentreptow

Konto-Nr. 108033137

BLZ: 15061638

Raiffeisenbank e.G. Greifswald

**Veranstaltungen
der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde**

Stralsunder Straße 29 a

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr
(mit anschließendem Kaffee trinken)

Für Frauen (ab 18 Jahre)

Immer am **2. Montag des Monats um 19.30 Uhr** sind Frauen jeder Altersgruppe eingeladen.

Nächstes Treffen: Am 09. März 2009

Wir machen es uns mit einem schönen Abendessen gemütlich, denken über verschiedene Themen des Lebens nach und versuchen Antworten in der Bibel zu finden. Der Austausch untereinander ist uns wichtig und wird bereichert durch immer wieder neue Gäste, die uns herzlich willkommen sind.

Jugendstunde: sonntags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Hauskreise sind an jedem ersten **Mittwoch** im Monat.

An den übrigen haben wir **Bibelstunde um 19.00 Uhr im Gemeindehaus**. Bei diesen Veranstaltungen geht es darum, gemeinsam die Bibel zu entdecken und das Gelesene auf den Alltag zu übertragen. (Hauskreise bitte anfragen unter 213232)

Für Senioren (ab 60 Jahre):

Jeden ersten **Montag** im Monat treffen sich um 15.00 Uhr die Senioren zum Kaffee trinken und zum Gespräch.

Weitere Veranstaltungen im Gemeindehaus:**Sucht Hilfgemeinschaft (AGAS) trifft sich:**

Am Freitag, den 20.03.2009; 03.04.2009 und am 17.04.2009 um 19.30 Uhr

Erfahrungsaustausch, biblische Besinnung und gemeinsames Essen bestimmen das Programm. Nähere Informationen hierzu unter: 03961/214794

Radio Programm - ERF - 89,10 MHz

Seit einigen Jahren ist der **Evangeliumsrundfunk Wetzlar im Kabelnetz unserer Stadt**. Es ist ein 24-Stunden-Programm in bester UKW-Qualität. **Jeder, der Kabelfernsehen hat, kann diesen Sender im Radio empfangen.**

Bibel TV (im Kabel-Kanal: 32)

Programmhefte liegen aus: In den Kirchen der Stadt, der Poststelle - Unterbaustr., im Rathaus und in den TV-Geschäften.

Besuchen Sie für weitere Informationen auch unsere Homepage unter: www.efg-altentreptow.de.

**WERBUNG
die ankommt**

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

ANDREAS KUTOWSKY

Telefon: 0171/9 71 57 30

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 03 99 31/5 79-0

Fax: 03 99 31/5 79-30

e-mail: a.kutowsky@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



Rundum gut beraten



Roland Schulz
Generalvertretung

Am Markt 7
17087 Altentreptow
Tel. 0 39 61/21 07 23
Fax. 0 39 61/26 24 26
roland-at.schulz@allianz.de
www.allianz-roland-schulz.de

Die Umweltprämie vom Staat, das Auto vom Autohaus und die Versicherung? Natürlich von der ALLIANZ!

- Einstieg für Fahranfänger mit 95%
- kostenloser Mietwagen bei Unfall
- Rabattretter
- 18 Monate Neupreisschädigung bei Totalschaden
- Auslandsschadenschutz - bei unverschuldeten Unfällen im Ausland - Schadenersatz durch die Allianz

Optimaler Versicherungsschutz und Top-Schadensservice mit hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis.

Allianz fördert:

„Begleitetes Fahren ab 17“
enormer Beitragsvorteil in der Kfz-Versicherung:
- der Fahranfänger ist beitragsfrei mitversichert
- verbesserte ZweitwagenEinstufung SF 2 und spätere Rabattübertragungen sind möglich

Sollten Ihre Kinder diese Möglichkeit nutzen wollen, sprechen Sie mit uns.



Andrea Kluck
Generalvertretung
Allianz-Versicherungs-AG

Friedrich-Engels-Ring 7
17033 Neubrandenburg
Tel. 03 95/5 58 40 01
Fax 03 95/5 58 40 02
andrea.kluck@allianz.de

Sie suchen eine **Geldanlage**, die Ihnen **sichere Rendite**, **Flexibilität** und **Steuervorteile** bietet?

Sie glauben nicht mehr dran, dass es so etwas gibt?

Wir können Ihnen all dies mit unserer Vermögenspolice bieten. Interesse geweckt? Dann bis bald.



Sybille Häusler

Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

Oberbastr. 57
17087 Altentreptow
Telefon 0 39 61/21 03 58
Telefax 0 39 61/26 24 92
sybille.haesler@allianz.de

Junge Leute: Riester fast zum Nulltarif

Auch Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende sowie Studenten können von staatlich geförderter Vorsorge profitieren / 200 Euro Sonderzulage machen Vertragsabschluss jetzt noch attraktiver / Allianz Riester-Rente mit ausgezeichnetem Rating.

Ich berate Sie gern!





Computerservice Bernd Langguth



COMPUTER - BERATUNG - VERKAUF - REPARATUR
INTERNET - HOMEPAGE - DATENBANKEN
NETZWERKE - INSTALLATION - ADMINISTRATION

Fritz - Peters - Str. 26 • 17087 Altentreptow
Tel.: 03961/211593 • Fax: 03961/229881
eMail: computerservice@bl61.de • www.bl61.de



Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen
Altentreptow GmbH

Fair beim Vermieten.

Tel. 0 39 61/25 76-0

*Wer in Altentreptow wohnen möchte, für den sind wir der kompetente Partner.
Sie finden uns in der Rudolf-Breitscheid-Str. 34*



Anzeigen Hot-Line

Tel. 03 99 31/5 79-0

